

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung

Organ für Rad- und Motorfahrer und Automobilisten.



Offizielle Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

und des

Kartelles deutscher und österreichischer Rad- und
Motorfahrer-Verbände im Königreich Sachsen.



Goldene Medaille
München 1899
Allgemeine deutsche
Sport-Ausstellung

Herausgeber:
Sächs. Radfahrer-Bund
(Eingetr. Verein)

Große goldene Medaille
Hamburg 1900
Internationale Ausstellung

Verlag:
Wilh. Vogt, Leipzig,
Königstraße 15.

Goldene Medaille
Leipzig 1904
Jubiläums-Ausstellung
der hyg. Gesellschaft

Nr. 21.

Leipzig, den 14. August 1908.

XVII. Jahrgang.



◆ Weltmeisterschaften ◆

1908 brachten wieder glänzende Erfolge der allgemein beliebten
leichten stabilen Rennmaschine Dürkopp.

Vanderstuyft siegt in der 100 km Weltmeisterschaft
als Dritter

auf Dürkopp

im geschlagenen Felde: **Parent, Scheuermann, Stellbrink, Rosenlöcher.**

Tandemrennen (Vorl.) Rudel-Pawke auf Dürkopp schlagen überl. Vandeborn-Peter.
Vorgabefahren (Vorl.) Rudel auf Dürkopp schlägt Peter, Martin, Bettinger.

Wien: Kaiser-Jubiläumsgruppenfahren 50 km, Sieger: Wutte auf Dürkopp.
Brandenburg (Havel): Meistersch. v. Brandenburg 25 km, Sieger: Steffen auf Dürkopp.
Motorrennen, Sieger auf Dürkopp.

Preis von Rathenow 40 km: Erster: Hoffmann auf Dürkopp.
Hannover (Mühlenschenke): Bahnmeisterschaft 10 km, II. Sieger auf Dürkopp.
Führungspreis " Dürkopp.

Rheindahlen: Großer Sommerpreis, Sieger: Timm auf Dürkopp.
Berlin: 15 u. 20 km Matsch Spandau, Sieger: Erleben auf Dürkopp.

Senlis (Frankreich): Hauptfahren, Sieger: Hedspath auf Dürkopp.
Prämienfahren, Sieger: Hedspath auf Dürkopp.

Nürnberg: Hauptfahren und Prämienfahren, Sieger: N. N. auf Dürkopp.

Nur ein Urteil herrscht über die leichte stabile Rennmaschine
Dürkopp. Alle sind in ihren Erwartungen weit
übertroffen und des Lobes voll. Wer auf ein wirklich modernes, gediegenes Rad
reflektiert, fordere sofort illustrierten Prospekt von uns oder unseren Vertretern.

Dürkopp & Co., Akt.-Ges., Bielefeld.

Fortwährend einlaufende glänzende Anerkennungsschreiben aus den verschiedensten Ländern sind der schlagendste Beweis von der gediegenen Konstruktion und beispiellosen Dauerhaftigkeit der

WANDERER Fahrräder u. Motorräder

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jänicke, A.-G., Schönau bei Chemnitz.



HERM. RIEMANN

Chemnitz-Gablenz.



Gegründet 1866. □ Über 750 Angestellte.





Größte Spezialfabrik
für Fahrrad-, Motorrad- und Automobil-Laternen

Verkauf
nur an Händler.

und Zubehörtelle.

Preisliste
gegen Referenzen





Nur Original-Modelle. — Export nach allen Weltteilen.



Pneumatiks

in allen Preislagen.

Decken u. Schläuche ohne Garantie
höchst zuverlässig und außergewöhnlich billig.

Otto Keller, Halle a. S.
Pneumatik-Grossgeschäft.







**FAHRRAD-MOTORRAD-U.
AUTOMOBIL-LATERNEN.**
OELKANNEN D.R.G.M. 294328.
Morgenstern & Jhle
• Metallwarenfabrik.
CHEMNITZ i. S. Oststr. 21.
KATALOG NUR AN GROSSISTEN U. HÄNDLER GRATIS UND FRANKO.
Export.















Original Claes Pfeil

Deutschlands beste Marke.

Pfeil-Fahrradwerke Claes & Flentje
Mühlhausen, Thür.



Stoewers Greif

Deutschlands beste Marke.

Bernh. Stoewer A-G., Stettin-G.

ENGROS-FILIALE:
Stuttgart, Hauptstätterstr. 147.

ENGROS-FILIALE:
Düsseldorf, Schloss-Strasse 47.

Parole 1909

**Peters-
Union-Pneumatik**

**Die beste
Automobil- u. Fahrrad-
Bereifung!**

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G., Frankfurt a. M.

Beide
Weltmeisterschaften

wurden am letzten Sonntag
von

Ellegaard über die kurze Strecke (2000 m)
Ryser über die lange Strecke (100 km).

auf

Continental-
Pneumatik

gewonnen.

Continental-Caoutchouc & Guttapercha-Co., Hannover.

Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

== Erscheint aller 14 Tage Sonnabends. ==

Alle redaktionellen Einsendungen sind an Herrn Otto Bedrich, Leipzig, Hohestraße 26 b, zu richten.

Anzeigen-Bedingungen: die viergespaltete Petitzelle 30 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- und Motorfahrer-Zeitung“ gestattet.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Königstraße 15, zu richten.

Schluß der Schriftleitung: Sonnabend vor d. Erscheinungstag.

Schluß d. Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor d. Erscheinungstag.

Dank.

Nachdem das 17. Bundesfest in Zittau einen überaus glanzvollen Verlauf genommen hat, ist es dem unterzeichneten Vorstände Bedürfnis, allen denen herzlichst zu danken, die tatkräftig zum Gelingen des schönen Festes beigetragen haben. Insbesondere gilt dieser Dank dem Stadtoberhaupt von Zittau, Herrn Oberbürgermeister Oertel, für frdl. Übernahme des Ehrenvorsitzes, ferner den Herren Schönbach und Löbel vom Festausschuß, sowie dem gesamten Bezirke Zittau für aufopfernde und umsichtige Tätigkeit.

Die herrlich verlebten Stunden werden gewiß allen beteiligt gewesenen Bundeskameraden und Sportfreunden unvergessen bleiben. Das 17. Bundesfest in Zittau dürfte wiederum ein neuer Markstein in der Geschichte des Bundes sein.

Leipzig, am 10. August 1908.

Der Bundesvorstand des Sächs. Radf.-Bundes.

Max Bergmann, 1. Vorsitz. Otto Bedrich, 1. Schriftf.

Der unterzeichnete Festausschuß des 17. Bundes-Festes Zittau gestattet sich hiermit allen lieben Bundeskameraden, insbesondere den edlen Stiftern zahlreicher Ehrenpreise und zwar der Stadt Zittau, Herrn Amtshauptmann von Beschwitz-Zittau, Herrn Freiherrn von Sandersleben, Herrn Dr. med. Bauer, Markneukirchen, Herrn Max Bergmann, 1. B.-Vors. und Herrn Zahlmstr. Vogt, Herrn G. Baumann, Herrn Wilh. Helbing sowie der Rotax-Naben-Ges. F. Gottschalk & Co., Dresden, Phänomen-Fahrrad-Werke, Zittau, Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peters Frankfurt, der Brauerei Rob. Jentsch, Zittau, dem Gastwirtsverein Zittau, Continental- und Dunlop-Pneumatik-Fabriken den

aufrichtigsten Dank

auszusprechen mit der höfl. Bitte, dem Sächs. Radf.-Bund auch das fernere Wohlwollen zu erhalten.

Der Festausschuß des 17. Bundes-Festes Zittau.

H. Schönbach, 1. Vors. Paul Dehne, Schriftführer.

Das 17. Bundesfest des Sächs. Radfahrer-Bundes am 1.—4. August cr. in Zittau.

Vorüber ist des Festes Rauschen, nichts als die Erinnerung an froh verlebte Stunden ist geblieben und diese wird sich noch lange, lange Zeit bei den Beteiligten angenehm fühlbar machen. — Wenn jemals ein Bundesfest als wohl gelungen bezeichnet werden darf, so ist es in erster Linie das diesjährige 17. Bundesfest, welches in den Tagen des 1. bis 4. August cr. in Zittaus Mauern abgehalten wurde.

Der seitens des festgebenden Bezirks Zittau gewählte Festausschuß, an dessen Spitze der den meisten Bundeskameraden als trefflicher Führer und Vertreter unserer Bundesinteressen wohlbekannte Bezirksvertreter Herr Hermann Schönbach-Zittau stand, hat es meisterhaft verstanden, ein Programm für die Festtage zusammenzustellen, welches an Gediegenheit und Abwechslung nichts zu wünschen übrig ließ. Dank der umfassenden Vorbereitungen fanden die einzelnen Programmnummern, soweit solche nicht infolge des leider zeitweise einsetzenden Regens aufgehalten wurden, glatte Abwicklung und voller Befriedigung über all das Gebotene dürfte ein jeder Festteilnehmer nur ungern der Feststadt Valet gesagt haben. Aber auch die geschäftlichen Verhandlungen fanden dieses Mal, trotz des vorliegenden umfangreichen Materiales, äußerst schnelle und glatte Erledigung, weshalb das diesjährige Bundesfest in allen seinen Teilen als äußerst wohl gelungen bezeichnet werden muß. Die Verhandlungen haben ein glänzendes Bild von der mächtigen Entwicklung und dem Vorwärtstreben des Bundes entrollt. Mit besonderer Genugtuung darf man heute den Bund als Muster eines Landesverbandes bezeichnen, hat es doch die Bundesleitung dank der umsichtigen und tüchtigen Führung verstanden, dem Bunde im Laufe der Jahre eine achtunggebietende Stellung unter den großen Radsportverbänden zu verschaffen. Zu den bisherigen außerordentlich großen Vorteilen sind durch die neuerdings gefaßten Beschlüsse weitere hinzugetreten, von denen als besonders wichtig die neue Haftpflichtversicherung für Vereine etc. bei Festlichkeiten aller Art hervorzuheben ist, eine Errungenschaft, die kein anderer Sportverband seinen Mitgliedern zu bieten in der Lage ist. Für Belebung des Sportes im Bunde wurden bedeutende Geldmittel bewilligt und voller Zuversicht darf man der weiteren Entwicklung des Bundes entgegensehen. — Daß der Sächs. Radfahrer-Bund auch bei den Behörden im Ansehen steht, kam gelegentlich der Zittauer Festtage besonders zur Geltung, denn noch niemals wurden Bundesveranstaltungen durch den Besuch hochgestellter Persönlichkeiten derart ausgezeichnet, wie dieses in Zittau speziell der Fall war, das Stadtoberhaupt nahm regen Anteil an den Festlichkeiten und gab wiederholt in beredten Worten seiner Sympathien für den Bund Ausdruck.

Über den Verlauf des Festes selbst lassen wir hier eine eingehende Schilderung folgen:

Trotzdem Pluvius, der Wettergott den Veranstaltungen keineswegs hold gesinnt war, indem er namentlich am Hauptfesttage mehr als gewünscht sein köstliches Naß spendete, vermochte er die Fest-

stimmung der zahlreich aus allen Teilen unseres engeren Vaterlandes herbeigeeilten Bundeskameraden doch nicht zu stören und überall begegnete man freudig strahlenden Gesichtern. Der Freitag Abend und Sonnabend Vormittag brachte eine große Anzahl, teils Delegierter, nach der Feststadt, während das Gros der Festteilnehmer in den frühen Morgenstunden des Sonntags eintraf. — Der Vorbesprechung des Bundesvorstandes nebst Bezirksvertretern am Sonnabend Vormittag folgte am Nachmittage die außerordentlich stark besuchte Hauptversammlung, über die folgendes amtliche Protokoll aufgenommen wurde:

Protokoll

zum 17. Bundestage des Sächs. Radfahrer-Bundes
am Sonnabend, den 1. August 1908
im Saale der Promenaden-Terrasse zu Zittau.

Eröffnung: $\frac{3}{4}$ 4 Uhr Nachmittags durch Herrn Bundespräsident Max Bergmann-Leipzig.

Anwesend: 12 Herren des Bundesvorstandes;
95 Delegierte der einzelnen Bezirke mit
insgesamt 4750 Stimmen lt. Präsenzliste.

Der Tagesordnung des Bundestages geht seitens des Präsidenten ein herzlicher Willkommengruß an die zahlreich erschienenen Vertreter der einzelnen Bezirke und übrigen Bundeskameraden voraus, dem sich der I. Bezirksvertreter des festgebenden Bezirks, Herr Hermann Schönbach-Zittau, in beredten Worten anschließt.

Ein auf Se. Majestät König Friedrich August ausgebrachtes „All Heil“ findet begeisterte Aufnahme, an welches anschließend ein Huldigungstelegramm zur Verlesung kommt, das in seiner Fassung die Genehmigung der Versammlung findet.

Als Urkundenführer für den 17. Bundestag wird Herr Otto Bedrich, I. Bundesschriftführer Leipzig verpflichtet, während zur Führung der Rednerliste Herr Jul. Engemann-Leipzig und als Stimmenzähler beim Wahlakt die Herren Sander-Leipzig und Mauermann-Dresden gewählt werden.

In warmen Anerkennungsworten gedenkt der Vorsitzende sodann der innerhalb Jahresfrist verschiedenen Mitglieder Louis Bahrmann-Leisnig, Valentin Ficker-Grünbach, M. Böhmer-Wilschdorf, W. Schumann-Oetzsch, B. Friedrich-Zwenkau, E. Riedel-Kleinzössen, E. Ulbricht-Rochlitz, H. Leichsenring-Mosel, A. Schlegel-Baalsdorf und Richard Jacob-Oberschindmaas, zu deren ehrenden Andenken sich die Versammlung von den Sitzen erhebt.

Nach erfolgter Erledigung dieser Formalitäten wird in die

Tages-Ordnung

eingetreten und wie folgt verhandelt:

Punkt 1. Jahresbericht des 1. Bundesvorsitzenden
Herrn Max Bergmann-Leipzig:

Zunächst gibt derselbe seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Bund seit dem letztjährigen Auerbacher Bundestage ungemein gewachsen ist, daß er immer mehr an Achtung und Ansehen nach außen hin zunimmt und daß gelegentlich des Kartelltages deutsch-österreichischer Rad- und Motorfahrer-Ver-

bände am 31. Mai cr. in Dresden dem Bunde durch den Kartellvorsitzenden Herrn Oberst Freiherr von Rotenhan eine besondere Belobigung zuteil geworden ist; er spricht ferner sowohl den Herren des geschäftsführenden Bundesvorstandes, als auch den Bezirksvorstehern für ihre großen Mühen und eifrige Tätigkeit seinen Dank aus. — Der sich hieran anschließende statistische Bericht ergibt in der Hauptsache, daß zur Bewältigung des vorliegenden Materiales seit dem Auerbacher Bundestage bis jetzt insgesamt 27 Sitzungen des Bundesvorstandes sowie ein Bezirksvertretertag am 13. Okt. 1907 in Leipzig, desgleichen verschiedene Kommissionssitzungen wegen Neubearbeitung der Satzungen und Wettfahrbestimmungen nötig waren, die insgesamt von 291 Teilnehmern, darunter verschiedenen auswärtigen Bundesbeisitzern, besucht waren, durchschnittlich also 10 Teilnehmer die Sitzungen besuchten.

Der Bund zählt gegenwärtig 23 Bezirke mit besetzten Vorstandschaften, 11 Bezirke konnten dagegen noch nicht als selbständig bestätigt werden. — Zu den in Auerbach gewählten 6 Bundesbeisitzern traten im Laufe der Jahre weitere 6 der einzelnen Bezirke hinzu; 2 Bundesvereine sowie 15 bundesangehörige Vereine wurden als solche offiziell bestätigt, Eingänge waren vom 1. Oktober 1907 bis Ende Juli 1908 2527 und Ausgänge 3089 in der Geschäftsstelle zu verzeichnen. — Die Unfall- und Haftpflichtversicherung wurde weniger stark als im Vorjahre in Anspruch genommen, immerhin kamen einige schwerere Fälle zur Honorierung. — In neuer umgeänderter Auflage erschienen die Satzungen und Wettfahrbestimmungen, die jedem Mitgliede zugänglich gemacht wurden, desgleichen gelangte ein von dem 1. Bnndesschriftführer Herrn Otto Bedrich bearbeitetes Merkbüchlein zur Verausgabung an die Bezirks- und Ortsvertreter, Vereinsvorsitzenden etc. — Eine Anzahl 10jähriger Mitglieder wurden mit Bundesdiplomen ausgezeichnet, desgleichen erhielt Herr Adolf Schön, Werdau, ein solches unter Glas und Rahmen als Anerkennung für 10jährige treue Mitarbeiterschaft als Bezirksvertreter. — Anlässlich des Ablebens Ihrer Majestät der Königin Witwe Carola von Sachsen wurden bundesseitig durch den Bezirk Dresden 2 Lorbeerkränze mit Widmung am Sarge niedergelegt.

Auf eine vom Komitee der Kaiser Franz Jubiläumsfestlichkeiten in Wien ergangenen Einladung wurden die Reigenmannschaften der beiden Vereine „Frohe Fahrt“ Leuben und „Saxonia“ Mülsen-St. Niclas bundesseitig entsandt, welch' erstere den I. Preis hierbei trotz scharfer Konkurrenz errang. Desgleichen fiel auch gelegentlich eines vom Leipziger Verein „Sportplatz“ für Mannschaften aller Verbände ver-

anstalteten Mannschaftsbahnwettfahren der wertvolle I. Preis dem Bundesverein „Concordia“ Leipzig zu und stattet Herr Bergmann im weiteren Verlaufe diesen beiden Vereinen nochmals seine Anerkennung und seinen Dank namens des Bundes ab.

Anschließend an diesen Bericht gibt Herr Bergmann gleichzeitig über die Kassenbewegung einen eingehenden Bericht und stellt sich nach demselben das jetzige Bundesvermögen auf ca. 8000 Mk., wovon indessen noch ca. 7500 Mk. zu zahlende Verpflichtungen in Abzug zu bringen sind, so daß voraussichtlich das Geschäftsjahr mit ca. 600 Mk. Kassenbestand abschließt. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf ca. 39000 Mk. gegen ca. 31000 Mk. Ausgaben. Der Unterstützungsfond beziffert sich gegenwärtig auf ca. 900 Mk., gezahlt wurden daraus ca. 200 Mk. an hilfsbedürftige Bundeskameraden. An durchschnittlichen Unkosten im verfloßenen Jahre entfallen auf jedes Mitglied 7,08 Mk., während der Beitrag nur 6 Mk beträgt und sind die erheblichen Mehrkosten teils aus Eintrittsgeldern, Zinsen etc. aufgebracht worden. Der gegenwärtige Mitgliederbestand beziffert sich auf 5380 gegen 4644 am 1. Oktober 1907, ist also innerhalb Jahresfrist um 736 gestiegen, während für das neue Geschäftsjahr über 100 Neuanmeldungen schon wieder vorliegen.

Punkt 2. Berichte der 3 Bundesfahrwarte:

a) des Bundestourenfahrwartes:

Die sportliche Tätigkeit im Bunde hat trotz der weniger günstigen Witterung keinerlei Einbuße erlitten. Besonders hervorzuheben sind die Preistourenfahrten mit 53 Teilnehmern, die Preiswanderfahrten mit 85 Teilnehmern und die 6-Stunden-Kontrolltour in 3 Abteilungen mit 126 Teilnehmern.

Die vom Bunde alljährlich veranstaltete klassische Dauerfahrt Zittau—Leipzig soll am 23. August cr. stattfinden und sind hierzu bereits von verschiedenen industriellen Werken Ehrenpreise zur Verfügung gestellt worden. — Sehr rege gestaltete sich der zollfreie Grenzverkehr mit dem Fahrrad nach dem Auslande, denn es wurden bisher 200 Grenzkarten kostenlos ausgestellt. — Eine größere Anzahl von Hotel-, Gasthofs-, Reparaturwerkstätten- und Ortsvertreterschilder sowie Warnungstafeln kamen zur Verteilung resp. Aufstellung. Die Nachfrage nach Mittelbachschen Straßenprofilkarten sowie Diplomformularen war eine sehr rege. — In dem Berichte wurde ferner besonders auf die verschärften behördlichen Vorschriften über den Radfahrverkehr in Sachsen hingewiesen.

b) des Bundesrennfahrwartes:

Unter Aufsicht desselben stellte das Bundesmitglied Herr Protzen am 9. August 1907 in Leipzig mit

HARBURG-WIEN PNEUMATIC

35,960 km einen neuen Bahnrekord auf. Am 29. September 1907 kamen in Chemnitz die Bundesmeisterschaften zum Austrag, die eine sichere Beute der „Teutonia“-Mannschaft beim Vereinsmannschaftsfahren und des Herrn Franz Hiemann-Leipzig bei der Einzelmeisterschaft wurden.

c) Über die sportlichen Veranstaltungen im Reigenfahren wird der Bundeskunsthauptwart gelegentlich des Bezirksvertretertages schriftlichen Bericht erstatten, womit die Versammlung einverstanden ist.

Punkt 3. Wahl des Bundesvorstandes des S. R.-B. auf das Jahr 1908/1909.

I. Bundesvorsitzender:	Herr M. Bergmann, Leipzig mit 5300 Stimmen (einstimmig)	
II. „	„ Arth. Serbe, Leipzig, einstimmig	
III. „	„ Dr. R. Junge, Dresden, „	per Akklamation
I. Bundesschriftführer:	„ Otto Bedrich, Leipzig, „	
II. „	„ Hans Bauer, do. „	
Bundeszahlmeister:	„ Wilh. Vogt, do. „	
Bundestourenhauptwart:	„ Rob. Weniger, do. „	
Bundesrennhauptwart:	„ Jul. Engemann, do. „	
Bundeskunsthauptwart:	„ Osc. Hentschel, Leuben, „	

Zu Bundesbeisitzern wurden vorgeschlagen und einstimmig per Akklamation gewählt die Herren Bruno Botta, Paul Claus, B. Geßner, Rob. Müller, Georg Neumann und Franz Reichert, sämtlich aus Leipzig, die weiteren Bundesbeisitzer wählt jeder Bezirk unter sich. In den Zeitungsausschuß werden einstimmig gewählt: die Herren Max Bergmann als Vorsitzender, Hans Bauer, als Schriftführer, Wilh. Vogt als Kassierer

Herr Bergmann nimmt vordem nochmals Gelegenheit, allen treuen Mitarbeitern herzlichst zu danken und überträgt hierauf die weitere Leitung der Wahlen auf das anwesende Bundesehrenmitglied Herrn Gustav Baumann-Leipzig, der zunächst gleichfalls einen allgemeinen Dank namens der Versammlung dem bisherigen Bundesvorstande, insbesondere Herrn Bundespräsident Max Bergmann abstattet.

Die hierauf teilweise per Stimmzettel und Akklamation folgende Neuwahl zeitigte nachstehende Ergebnisse:

und die Herren Serbe, Neumann und Müller, Leipzig, als Beisitzer.

Zu Kassenrevisoren werden ernannt die Herren Rob. Krauß-Plauen, Herm. Schönbach-Zittau und Rob. Kupfer-Frohburg, während die Herren Joh. Witek-Bautzen und J. Damm-Chemnitz als Ersatzleute fungieren.

Fortsetzung folgt.

Alte Herrenfahrt „Rund um Leipzig“.

Man muß es dem Bezirke Leipzig unbedingt rühmlichst nachsagen, daß er ein eifriger Verfechter des Straßen- und Bahnwettfahrens ist, denn bei allen vom Bunde ausgeschriebenen diesbezüglichen Konkurrenzen vereinigt der Bezirk Leipzig fast durchweg die meisten Nennungen und ebenso Preise auf sich. — Schon seit vielen Jahren hat sich der Bezirk die Pflege dieser Sportabteilung zunutze gemacht und dafür immer sehr dankbare Anhänger gefunden, ohne indessen mit seinen Erfolgen an die breite Öffentlichkeit zu treten; nachdem er jetzt aber immer größere sportliche Veranstaltungen unternimmt, halten wir den Zeitpunkt für geeignet, auch seiner einmal an dieser Stelle zu gedenken. — Dem genialen Geiste seines derzeitigen langjährigen Rennhauptwartes, Herrn Paul Claus, einem besterprobten Dauerfahrer früherer Zeiten, ist es in erster Linie zu danken, daß seinerzeit die berechtigtes Aufsehen erregende Dauerfahrt „Rund um Leipzig“ in großem Stile ins Leben trat und so günstig für Bund und Bezirk abschnitt, daß sie alljährlich wiederholt wird und bereits zu den klassischen Fahrten zählt. Allerdings werden bei dieser ca. 180 km langen Fahrt infolge der durch die Nebenwege bedingten schlechteren Strecke an die Fahrer ganz bedeutende Anforderungen in Bezug auf Ausdauer, Zähigkeit etc. gestellt, daß es für einen schon bejahrteren Fahrer eine ziemlich aussichtslose Sache ist. — Um den letzteren nun aber auch einmal Ge-

legenheit zu sportlicher Betätigung zu geben, erließ seinerzeit der Fahrausschuß eine „Rund um Leipzig“-Fahrt auf kleinerer Strecke (ca. 40 km lang) für ältere Herren mit dem Erfolg, daß nicht weniger als 42 Nennungen, teils von Fahrern bis zu 67 Jahren einliefen. Wer Zeuge dieser denkwürdigen Fahrt am Sonntag, den 26. Juli cr. war, dem wird gewiß das Herz höher geschlagen haben, eine derart stattliche Zahl alter wackerer Kämpen des Stahlrosses vereint um die Palme des Sieges ringen zu sehen, denn mit eiserner Zähigkeit und größter Willenskraft strebte ein jeder dem Ziele zu. Ernste und heitere Episoden gab es bei dieser Fahrt genug und wohl vereinzelt nur ist es dem Starter vergönnt gewesen, bei einer solchen stattlichen Teilnehmerzahl alle Mann das Ziel wieder passieren zu sehen, nicht einer blieb aus, nur zwei Mann wurden durch Reifendefekte am Einkommen innerhalb der festgesetzten Zeit verhindert, trafen aber trotzdem noch mit Verspätung ein. Hier sah man einen 32jährigen, in voller Manneskraft strotzenden Fahrer neben einem die 50 bereits überschrittenen einherfahren, der sich eifrig bemühte, von seinem Partner nicht abzukommen, dort sah man dagegen wieder einen Trupp jüngerer Fahrer, die einem 67jährigen, unserm lieben Senior Louis Gehrig, das Geleite gaben, um vorkommenden Falles ihm hilfreich zur Seite zu stehen, deren Hilfe er jedoch gar nicht bedurfte, denn frisch und munter, stolzen

Hauptes, glitt er unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauermenge über das Band. Selten durfte ein an das Rennen anschließender Frühschoppen so animiert und stimmungsvoll verlaufen sein, als der

hinaus viel mit beitragen. — Der Bezirk Leipzig kann mit dem Erfolge seiner Alten Herren-Fahrt sehr zufrieden sein und so wie der Wunsch um eine Wiederholung der Fahrt im nächsten Jahre



im Gasthof zum Reiter in Dölitz, denn fast ein jeder der Fahrer hatte etwas von der Fahrt zu erzählen und das bedeutungsvolle kleine Wörtchen „wenn“ spielte hierbei eine besonders große Rolle. — Eine wohlgelungene Aufnahme der Teilnehmer, die wir hier bringen, dürfte zum Andenken auf lange Zeit

bereits im Bezirk Leipzig laut geworden ist, sollte er auch in allen anderen Bezirken Wiederhall finden, denn auch die älteren Mitglieder in den übrigen Bezirken dürften für eine derartige sportliche Veranstaltung zu haben sein.

Sportliche Rundschau.

Mit den Weltmeisterschaften erreichte der Bahnrennsport in Deutschland seinen Höhepunkt. Die Herrenfahrer-Weltmeisterschaften kamen, in Verbindung mit dem **Kongress der Union Cycliste Internationale**, in Leipzig zum Austrag. Berichten wir zuerst über die geschäftlichen Verhandlungen des Kongresses, die am Sonnabend, den 25. August, auf dem festlich geschmückten Leipziger Sportplatze im idyllisch gelegenen Klubhause des Leipziger Bicycle-Clubs stattfanden und zwar unter dem Vorsitz des Präsidenten der Union, Emil de Beukelaer, Antwerpen. Vertreten waren folgende Länder durch Delegierte: Belgien: de Beukelaer, Rossels, Chabanne; England: Britten; Italien: Carozzi; Schweiz: Paisant; Dänemark: Kalom, Phister; Frankreich: Breton; Schweden: Gostar-Drake; Amerika: Breyer; Australien: Rousseau; Deutschland: Schneider, Leipzig; Ullrich, Dresden; Honschka, Breslau; Hornung, Erfurt. Von der glatt zur Erledigung gelangenden Tagesordnung sei folgendes erwähnt: Aus dem Rapport des Sekretär Rousseau war zu entnehmen, daß die Situation der Union eine völlig befriedigende ist. Sowohl im Präsidium, als auch unter den Mitgliedern herrschen Harmonie und kordiale Verhältnisse. Die sportliche Macht der Union erstreckt sich über die ganze Welt. Einem Beschluß des letzten Kongresses nachkommend, sind die Satzungen ausgestaltet und durch Hinzufügung der Bestimmungen über die Weltmeisterschaften erweitert worden. Die geldlichen Verhältnisse der Union befinden sich in Ordnung. Über die radrennsportlichen Konkurrenzen bei den Olympischen Spielen in London wurde kurz berichtet. Die Frage der Einheitlichgestaltung, deren Bestimmungen für Schrittmacher und

deren Motoren wurde erörtert, die Beschlußfassung jedoch auf den nächsten Kongreß verschoben. Auf an die Union Cycliste-Internationale gerichtete Reklamationen von Rennfahrern gegen den **Sportpark Spandau** wegen rückständiger Preise wurde dem Verband deutscher Radrennbahnen die Disqualifizierung des Sportparkes Spandau aufgegeben. Der Frühjahrs-Kongreß 1909 der Union findet am 13. Februar in Paris, der Sommer-Kongreß 1909 im Juli in Kopenhagen statt, wo auch die nächstjährigen Weltmeisterschaften ausgetragen werden. Für 1910 bewerben sich Belgien und Amerika um die Weltmeisterschaften. Der **Leipziger Sportplatz** hat auf die Delegierten einen vorzüglichen Eindruck gemacht, worüber sie sich zu den Herren der Sportplatzleitung in den schmeichelhaftesten Worten äußerten. Im Anschluß an die Verhandlungen fand im Ratskeller ein Festmahl statt. Nachdem fuhren die Delegierten in vom Leipziger Automobilklub gestellten Kraftwagen hinaus zum Napoleonstein und Völkerschlacht-Denkmal.

Zu einer großen Kundgebung der Leipziger Sportvereine gestaltete sich der am Abend vom Verein Sportplatz im Saale des Zoologischen Gartens veranstaltete Fest-Kommers. Wohl alle Zweige der Bewegungssports waren dort unter den vielen Hunderten von Teilnehmern vertreten, zu denen sich ein stattlicher Kreis von Damen gesellte. Mit freudigem Stolze konnte der Vorsitzende des Vereins Sportplatz, Juwelier Heinrich Schneider, den Festabend zu Ehren der Vertreter der Union Cycliste Internationale mit herzlichem Willkommensgruß eröffnen, ein Gruß, der in erster Linie an den Vertreter der Stadt Leipzig, Herrn Stadtrat Ludwig-Wolf gerichtet

war. Herr Schneider dankte ferner den Delegierten der Union, daß sie den Kongreß und die Herrenfahrer-Weltmeisterschaften nach Leipzig gelegt haben. Er wies mit sinnigen Worten auf die Segnungen des Sport für den menschlichen Körper und Geist hin, gab seiner Freude Ausdruck, daß die Leipziger Sportvereine sich so einmütig unter dem neutralen Banner des Vereins Sportplatz vereinigt hätten, und widmete ein Hoch den Ehrengästen. Herr Stadtrat Ludwig Wolf überbrachte dem Verein Sportplatz die besten Wünsche zu einem guten Gelingen der Veranstaltungen, begrüßte Namens der Stadt Leipzig die aus allen Kulturländern gekommenen Vertreter des Sports, der in Leipzig ja eine selten gute Pflegstätte gefunden habe, betonte besonders den gesundheitlichen Nutzen der Sportbetätigung und gab der Hoffnung auf einen befriedigenden Verlauf der Weltmeisterschaftskämpfe in Leipzig Ausdruck. Der Präsident der Union Cycliste Internationale, Herr Emil de Beukelaer, Antwerpen, begrüßte in deutscher Sprache kurz alle Festteilnehmer namens der Union und dankte dann in französischer Sprache mit schmeichelhaften Worten der Anerkennung der Stadt Leipzig und dem Verein Sportplatz, der beiden anwesenden obersten Vertretern, Herren Stadtrat Ludwig Wolf und Heinrich Schneider er seine besondere Hochachtung bezeugte. Von Herrn Reichstagsabg. Dr. Junck lief ein herzliches Begrüßungstelegramm aus Berchtesgaden ein. Ein gewähltes Programm fesselte die Anwesenden weit über die vorgesehene Zeit hinaus; Konzert der 106er Kapelle, reizende Vorträge von Frl. Martini und Herrn Zadeck vom Leipziger Stadttheater, brillante Reigenvorführungen des Radfahrerklubs Adler-Leutzsch — die namentlich auf die Ausländer verblüffend einwirkten — allgemeine Gesänge und schließlich ein Tänzchen ließen die Stunden wie im Fluge enteilten.

Die Weltmeisterschafts-Rennen auf dem Leipziger Sportplatze am 26. Juli hatten die Nennungen von 55 Herrenfahrern auf sich vereinigt und zwar aus Deutschland, Holland, Belgien, Dänemark, Schweden, Frankreich, England und Italien. Die Wettkämpfe kamen bei schönem, allerdings sehr heißem Wetter zum Austrag in Anwesenheit von etwa 8000 Zuschauern. In der Flieger-Weltmeisterschaft siegte der Engländer Johnson vor dem Engländer Jones und dem Franzosen Demangel. Die Steher-Weltmeisterschaft errang zum nunmehr vierten Male der Engländer Meredith, der die 100 km in 1 Stunde 28 Min. 34³/₅ Sek. hinter sich brachte, als Zweiter landete mit nur 2 km Abstand der Deutsche Janke, als Dritter mit 18 Runden Abstand der Belgier Leon Vanderstuyft — der jüngere Bruder

des bekannten Stehers — als Vierter der Leipziger Herzog, 32 Runden zurück, als Fünfter der Deutsche Boldt, 33 Runden zurück. Der Dresdner Redam und der Hallenser Schubert hatten frühzeitig aufgegeben. Das Rennen wurde hinter 20 Zentimeter von dem Führungsmotor abstehender Schutzrolle gefahren, entsprechend den Bestimmungen der Union Cycliste Internationale. Im Ausländerpreis siegte der Engländer Kingsbury vor dem Franzosen Schilles, dem Holländer Brunt und dem Franzosen Texier. Den Inländerpreis brachte der Dresdner Neumer an sich, der Martens, Berlin, Weiß, Breslau und Hiemann, Leipzig schlug. Das Zweisitzerfahren um den Preis eines Leipziger Sportfreundes erbeuteten die Engländer Matthews-Summers vor den Dänen Kjeldsen-Uttendahl, den Deutschen Neumer-B. Götze und Hanson (Schweden)-Jacobi (Deutschland). Im Zweisitzer-Vorgabefahren dominierten Neumer-Götze über Weiß-Heidenreich und Siebert-Möder, sämtlich Deutschland. Im Vorgabefahren wußte sich der Leipziger Güntzel mit 200 Meter Vorgabe als Erster zu plazieren gegen Hanson, Schweden, Texier, Frankreich und Stöcker, Köln.

Der Kölner Sportplatz ließ am gleichen Tage ein Stunden-Rennen um den Germaniapreis entscheiden, das von Guignard vor Stellbrink und Theile, der ziemlich heftig stürzte, nach Hause gefahren wurde.

Die Weltmeisterschafts-Rennen im Sportpark Steglitz am 30. Juli und 2. August brachten die Wettkämpfe der Berufsfahrer um die wertvollen Titel. Denselben sicherte sich als Flieger-Weltmeister, wie zu erwarten war, der Däne Ellegaard vor dem Franzosen Poulain und dem Belgier Vandeborn. Die Steher-Weltmeisterschaft brachte eine umso größere Überraschung, denn sie errang unter 10 Konkurrenten der Schweizer Ryser in der allerdings nicht anders als sehr mäßig zu bezeichnenden Zeit von 1 Stunde 22 Min. 31¹/₂ Sek. Zweiter wurde der Italiener Bruni, Dritter der Belgier Vanderstuyft, Vierter der Franzose Parent, Fünfter der Deutsche Scheuermann, Sechster der Deutsche Stellbrink, Siebenter der Amerikaner Bedell, Achter der Deutsche Rosenlöcher. Demke und der Däne Faxö fuhren das für sie aussichtslose Rennen nicht zu Ende.

In Düsseldorf war der junge Belgier Verbist siegreich in den Rennen über 20 km und eine Stunde unter dem Titel Großer Preis von Deutschland, wobei sich im geschlagenen Felde befanden Guignard, Contenet und Przyrembel.

Quer durch Holstein, ein Straßenrennen über 250 km, gewann der Hamburger Ole Andresen in 9 Std. 20 Min. 71¹/₅ Sek. Die Wege waren von vorausgegangenem Regen teilweise weich.

Amtlicher Teil.

Bundesverwaltungsstelle: **Max Bergmann**, 1. Vorsitzender, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21, Telephon 2499; **Arthur Serbe**, 2. Vorsitzender, Leipzig, Windmühlenstraße 44; **O. Bedrich**, 1. Schriftführer, Leipzig, Hohestrasse 26b; **Wilhelm Vogt**, Bundeszahlmeister, Leipzig, Königsstr. 15.

Zur besonderen Beachtung!

Nur zu oft kommt es vor, daß sich die Mitglieder aus Unkenntnis bei Anfragen usw. an falsche Stellen wenden, wodurch Verzögerungen in der prompten Erledigung der betr. Angelegenheiten eintreten. Wir geben nachstehend die verschiedenen Ressorts bekannt und bitten sich künftighin stets an diese wenden zu wollen:

1. Bundesgeschäftsstelle: **Robert Weniger**, Leipzig, Hohestr. 48. Telephon 5684. — Geschäftszeit 9—12 und 2—6 Uhr: zuständig für alle Korrespondenzen betr. Anträge, Beschwerden, Bekanntmachungen, Einladungen, Gesuche usw. Gleichzeitig auch zuständig für alle sportlichen Angelegenheiten mit Ausnahme von Bahnrennen und Kunstfahren.

2. Bundeskassenstelle: **Wilhelm Vogt**, Leipzig, Königstrasse 15. — Telephon 8148. — Geschäftszeit: 8—12 und 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen. — Zuständig für alle Kassensachen u. a. Einschreibebriefe, Wert- und Geldsendungen, Neuanmeldungen, Abmeldungen, Wohnungsveränderungen. — Desgleichen sind alle Reklamationen bezüglich Nichterhaltes der Bundeszeitung an dieselbe zu richten.

3. Bundesrennfahrwartamt: **Julius Engemann**, Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstr. 54. — Telephon 7978. — Zuständig für alle in dieses Ressort einschlagenden Anfragen und Auskünfte usw.

4. Bundeskunstfahrwartamt: **Oskar Hentschel**, Leuben-Dresden, Kirchplatz, zuständig für alle Reigen-, Kunstfah-, Radball- und Polospiel-Angelegenheiten usw.

5. Generalrepräsentanz der I. Österr. Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft, Leipzig, Gerberstr. 48/50. Alle Anträge sowie Beiträge auf Nachversicherungen, Unfall- und Haftpflichtanmeldungen sind direkt an diese zu richten.

6. Ehren- und Schiedsgericht: Adresse: **Richard Fänder**, Prokurist, Leipzig, Körnerstr. 53.

7. Redaktion der Sächs. Rad- und Motorfahrer-Zeitung: **Otto Bedrich**, Leipzig, Hohestr. 26b für alle Bezirks- und Vereinsberichte.

In Rechtsschutzangelegenheiten wende man sich nur an die Bundesgeschäftsstelle **Robert Weniger**, Leipzig, Hohestr. 48. — Korrespondenzen an den 1. Vorsitzenden **Max Bergmann** wolle man nur in äußerst wichtigen und dringenden Fällen richten.

Telegramm-Adresse des Bundes: „Lithiasis“ Leipzig.

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Nach der in Zittau gelegentlich des 17. Bundestages erfolgten Neuwahl setzt sich die Vorstandschaft des Bundes aus folgenden Herren zusammen:

a) Bundesvorstand:

1. Vorsitzender: Max Bergmann, Steindruckereibesitzer, Leipzig-Reudnitz, Lilienstr. 23.
2. Vorsitzender: Arthur Serbe, Verlagsbuchhändler, Leipzig, Windmühlenstr. 44.
3. Vorsitzender: Dr. Rich. Junge, Standesbeamter, Dresden, Schandauerstr. 40.
1. Schriftführer: Otto Bedrich, Kaufmann, Leipzig, Hohestr. 26b.
2. Schriftführer: Hans Bauer, Kaufmann, Leipzig, Markt 10 III.
- Bundeszahlmeister: Wilhelm Vogt, Fahrradhändler, Leipzig, Königstr. 15.
- Bundestourenfahrwart: Robert Weniger, Buchbindermeister, Leipzig, Hohestr. 48.
- Bundesrennfahrwart: Julius Engemann, Tischlermeister, Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstr. 54.
- Bundeskunsthauptamt: Oskar Hentschel, Sattlermeister, Leuben-Dresden.

b) Bundesbeisitzer:

- Bruno Botta, Buchhändler, Leipzig, Albertstr. 21.
 Paul Claus, Kaufmann, Leipzig-Gohlis, Wilhelmstr. 10.
 Herm. Gössner, Beamter, Leipzig-Anger, Breitestr. 22.
 Robert Müller, Graveur, Leipzig-Thonberg, Carolastr. 6.
 Georg Neuman, Buchdruckereibesitzer, Leipzig, Carolinenstr. 15.
 Franz Reichert, Tapezierermeister, Leipzig, Moltkestr. 23.

c) Kassenprüfer:

- Robert Kraus, Plauen i. V.
 Hermann Schönbach, Zittau, Weberstr.
 Robert Kupfer, Frohburg.

Ersatzleute:

- Joh. Witek, Bautzen.
 Jul. Damm, Chemnitz.

Zeitungsausschuß:

- Vorsitzender: Max Bergmann
 Schriftführer: Hans Bauer
 Zahlmeister: Wilh. Vogt

} s. o.

Beisitzer:

- Arthur Serbe
 Robert Müller
 Georg Neumann

} s. o.

Preßausschuß: Otto Bedrich, Leipzig, Hohestr. 26b.

Nächste Bundesvorstandssitzung: Donnerstag, den 20. August, abends 9 Uhr, Ratskeller Leipzig, Neues Rathaus, Eingang Lotterstr. — Die auswärtigen Herren Bundesbeisitzer werden gebeten, ihre beabsichtigte Teilnahme an Bundesvorstandssitzungen jedesmal einige Tage vorher der Geschäftsstelle zu avisieren.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.

Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Der in Bundeskreisen allseitig bekannte und beliebte 3. Bundesvorsitzende, Herr Dr. Richard Junge, Dresden, durfte am 6. August cr. sein 25jähriges Doppeljubiläum feiern und zwar als Radfahrer und Doktor. Die Unterzeichneten verfehlen nicht, Herrn Dr. Junge nachträglich an dieser Stelle ihre herzlichen Glück- und Segenswünsche darzubringen und hoffen denselben noch lange Jahre zu den Ihrigen in voller körperlicher und geistiger Frische zählen zu dürfen.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.
 Max Bergmann, I. Vorsitzender.

Der Bezirk Dresden.
 W. Padberg, I. Bez.-Vertr.

Die offizielle Preisverteilung erfolgte am Dienstag, den 4. August cr. Abends im Schützenhause gelegentlich der Abschiedsfeier durch den Festausschußvorsitzenden Herrn Herm. Schönbach, Zittau unter anerkennenden Worten an sämtliche beteiligten Vereine. Die zur Verteilung gelangten Ehrenpreise waren teilweise wertvolle Stiftungen der Stadt Zittau, des Amtshauptmannes Freiherrn von Beschwitz, der Zittauer Gastwirte usw. und fanden allseitig berechnete Anerkennung.

Leuben-Dresden und Leipzig, den 10. August 08.

Bundeskunsthauptamt
 Oskar Hentschel,
 Bundeskunsthauptamt

Bundesrennfahrtamt
 Jul. Engemann,
 Bundesrennfahrtamt

Sportliches.

Beteiligung und Ergebnistabelle über die zum Bundestage am 2. August cr. in Zittau ausgeschriebenen Konkurrenzen.

Die gesamten diesjährigen Konkurrenzen zum Bundesfeste waren trotz der für unser Bundesgebiet geographisch etwas abgelegenen Feststadt außerordentlich reich besetzt, namentlich beteiligten sich die Bezirke und Vereine östlich der Elbe sehr stark hieran und verhalfen zu einem Wohlgelingen des vortrefflich arrangierten Bundesfestes.

Das Preisgericht war in zwei Abteilungen geteilt und bestand außer den drei Bundesfahrwarten und einiger bundesseitig eingesetzter Herren, zum größten Teil aus Zittauer Herren, die teilweise dem Bund fernstehend, in vollständig unparteiischer Weise versucht haben, ihrem schweren Amte pflichtgemäß nachzukommen. Das Preisgericht hatte zufolge der sehr starken Beteiligung bei allen Konkurrenzen ein großes Stück Arbeit zu bewältigen und ist ihm die Beurteilung wahrlich nicht leicht gemacht worden, es ist aber anzunehmen, daß die sämtlichen konkurrierenden Vereine mit dem Urteilsspruche des Preisgerichtes zufrieden gestellt sind und bleibt den Unterzeichneten daher nur noch übrig, allen Herren des Preisgerichtes an dieser Stelle nochmals verbindlichsten Dank für ihre großen Mühen abzustatten. — Den mit Preisen zugedachten Vereinen, insbesondere dem Tourenklub „Althen“, der nach 3maligem stattlichen Antreten bei Bundesfestkorsosfahrten den vom Bunde ausgesetzten wertvollen Wanderpreis endgültig errang, bringen wir unsern besonderen Glückwunsch entgegen, während den übrigen ohne Preise ausgegangenen Vereinen gleichfalls unser Dank mit dem Wunsche gilt, jederzeit dahinzustreben, bei erneuten Bundeskonkurrenzen ebenfalls unter den Siegern verzeichnet zu sein. —

Der Festkorsos war überaus zahlreich besetzt und bot ein wunderbar fesselndes Bild, namentlich belebten die verschiedenen historischen und humoristischen Gruppen das Ganze, auch die Zittauer Bürgervereine u. a. Schützengilde, Feuerwehr, Gesangsvereine usw. trugen viel zur würdigen Ausgestaltung des Festzuges bei. —

Auf der Rennbahn sowohl als auch gelegentlich des Galasaaufestes am Festabend kamen wahrhaft prächtige Leistungen zur Schau und bewiesen aufs neue wieder, daß der Bund Einzel- und Vereinsmannschaften besitzt, die seinem Namen jederzeit Ehre bereiten und mit denen er andern Sportverbänden gegenüber ebenbürtig zu stellen ist.

Nachstehend lassen wir die einzelnen Ergebnisse folgen:

a) Korsofahren.

Gruppe	Namen	Ort	Bezirk	Anzahl der Punkte	Preise	Bemerkungen
A. Bundesvereine	Tourenkl. „Althen“	Althen	Leipzig	12.74	I.	Stiftpreis der mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter, Frankfurt a. M.
	Sieger des Wanderpr. Ortsverein	Chemnitz	Chemnitz	9.96	II.	Stiftpreis des Herrn G. Bau ann, Leipzig
	„Wanderfalke“	Zwickau	Zwickau	9.—	III.	Bezirkspreis
	„Habicht“	Dresden	Dresden	8.31	IV.	Bundesehrenurkunden
	„Panther“	„	„	8.15	V.	„
B. Bundesangehörige Vereine	R.-V. Alemannia	„	„	9.91	I.	Stiftpreis der Stadt Zittau
	R.-V. Sturmvogel	Zittau	Zittau	9.70	II.	Stiftpreis d. Amtshauptm. von Beschwitz
	R.-V. Herwigsdorf	Herwigsdorf	„	8.42	III.	Stiftpreis des Herrn Helbing, Leipzig.
	V. 1884 Gr.-Schönau	Gross-Schönau	„	8.22	IV.	„ der Brauerei R. Jentsch, Zittau
C. Blumenschmuck von Gruppe A und B	R.-V. Sturmvogel	Zittau	„	7.86	I.	„ d. Freih. v. Sandersleben auf Hörnitz
	R.-V. Ketten	Ketten	„	7.66	II.	Bezirkspreis
D. Kostümgruppe	R.-V. Pethau	Pethau	„	11.91	I.	Stiftpr. d. Fa. F. Gottschalk & Co. Dresden.
	R.-V. Adler	Dresden	Dresden	11.20	II.	„ d. Verein. Gastwirte Zittau u. Ug.
E. Dem Bunde nichtangehörige Vereine	R.-V. Reichenau	Reichenau	(Böhmen)	11.67	I.	Stiftpreis des Herrn Dr. med. Bauer, Markneukirchen
	R.-V. Königshain	Königshain	„	10.98	II.	„
	R.-V. Derby	Warnsdorf	„	10.65	III.	„
	R.-V. Olbersdorf	Olbersdorf	„		I.	„
	R.-V. Königshain	Königshain	„		II.	„
Blumenschmuck für diese Gruppe	R.-Cl. Derby	Warnsdorf	„		III.	„
	R.-V. Pfeil	Wittgendorf	„		IV.	„
	R.-V. Pfeil	Wittgendorf	„		IV.	„
F. Einzelfahrer	Paul Unger	Gr.-Schönau	Zittau	10.37	I.	Stiftpreis der Vereinigten Gastwirte und Schankwirte Zittau.
	Franz Janaschek	Zittau	„	9.74	II.	„

Ferner wurde noch dem R.-V. Olbersdorf für die gestellte historische Gruppe eine Bundesehrenurkunde, sowie ein Preis für Blumenschmuck zuerkannt. — Ein vom R.-V. Gross-Schönau eingelegter Protest steht noch offen und wird der Bundesvorstand eine Entscheidung hierüber treffen. — Der Corso war von 32 Vereinen mit 400 Fahrern in Konkurrenz und ca. 200 außer Konkurrenz besichtigt, außerdem waren ca. 25 Banner vertreten.

1. Niederrad-Kunstmeisterschaft d. S. R.-B.	Gust. Micklisch	Hirschfelde	Zittau	13.14	I.	Meisterschaft des S. R.-B.
	Fr. Wachtler	Leipzig	Leipzig	12.22	II.	
2. Kunstreigenmeisterschaft d. S. R.-B.	R.-V. Saxonia	Mülsen-St. Nicl.	Glauchau	18.84	I.	Meisterschaft des S. R.-B.
	R.-V. Frohe Fahrt	Leuben	Dresden	17.66	II.	
3. Blumenreigen nach Klasse III.	R.-V. „	„	„	11.43	I.	„
	R.-V. Adler	Dresden	„	10.28	II.	
	R.-V. Über Berg u. Tal	Hainewalde	Zittau		III.	
4. Gemischter Reigen nach Klasse III.	R.-V. Adler	Dresden	Dresden	10.94	I.	„
	R.-V. Rapid	Bautzen	Bautzen	10.24	II.	
	R.-V. 1884 Groß-Schönau	Gr. Schönau	Zittau	8.80	III.	
5. Gruppen-Kunstoffahren	R.-V. Vorwärts	Ebersbach	„	12.24	I.	5 er Mannschaft 3 er Mannschaft
	R.-V. 1884 Groß-Schönau	Gr. Schönau	„	11.92	II.	
	R.-V. 1884 Groß-Schönau	„	„	10.52	III.	
6. Radball-Wettspiel	R.-V. Adler	Dresden	Dresden	4 : 3	I.	I. Mannschaft
	R.-V. „	„	„	3 : 2	II.	II. „
	R.-V. Frohe Fahrt	Leuben	„	2	III.	III. „

An den Reigenkonkurrenzen nahmen insgesamt 3 Kunstfahrer, sowie 15 Vereine teil.

b) Bahnwettfahren.

1. Einzelmeisterschaft des S. R.-B. 5000 m	Franz Hiemann	Leipzig	Leipzig	8.12	I.	Meisterschaftsfahrer
	Carl Protzen	„	„		II.	
	Otto Sölter	„	„		III.	
2. Mannschaftsfahren um die Meisterschaft 5000 m	R.-V. Teutonia	„	„	7.40	I.	Meisterschaft
	R.-V. Concordia	„	„	7.50	II.	
	R.-V. Adler	Oberseifersdorf	Zittau	8.19	III.	
3. Hauptfahren 2000 m	Hugo Scheibe	Hörnitz	„	3.32	I.	1 Phänomen-Fahrrad
	Carl Protzen	Leipzig	Leipzig		II.	
	Franz Hiemann	„	„		III.	
4. Erstfahrer des Bez. Zittau, 2000 m	Gustav Erbe	Zittau	Zittau	3.45,2	I.	„
	Curt Döring	Mittelberwigsd.	„		II.	
	Alwin Werner	Oberseifersdorf	„		III.	
5. Bezirkshauptfahren 2000 m	Ewald Olbrig	„	„	4.04	I.	Stiftpreis der Dunlop-Pneumatik von Hanau
	Reinh. Bürger	Eckartsberg	„		II.	
	Hugo Scheibe	Hörnitz	„		III.	
6. Vorgabefahren 2000 m	Bruno Günther	Eckartsberg	„	40 m	I.	„
	Arthur Müller	Leipzig	Leipzig	0 „	II.	
	Reinh. Wagner	Hörnitz	Zittau	50 m	III.	
	Herm. Pöhnitzsch	Leipzig	Leipzig	0 „	IV.	

An dem Rennen beteiligten sich insgesamt 21 Fahrer, sowie 5 Vereine.

Achtung 6 Stunden-Tour betr.

Nochmals werden alle diejenigen Fahrer, die Ansprüche auf Zeitvergütung haben, um sofortige Angabe des genauen Namens, Standes, Mitgliednummer, Wohnortes, Geburtstages und Jahres ersucht, andernfalls eine Berücksichtigung bei der Preisbewertung nicht stattfindet.

Von verschiedenen Seiten werden wir um Veröffentlichung der verbotenen Straßen, Berge, usw. in den einzelnen Städten, Ortschaften usw. ersucht und bitten wir unsere Bezirks- und Ortsvertreter uns alle in ihren Orten und Bezirken in Frage kommenden Verbote umgehend bekannt zu geben, damit diese Veröffentlichung finden können.

9. Preis-Wanderfahrt nach Leipzig am Sonntag, den 23. August 1908.

Ziel: Leipzig, Restaurant Stadt Plauen, Johannisplatz, bei Hugo Günnel, Bundeswirt.

Bundes-Dauerfahrt Zittau-Leipzig betr.

a) an die Rennfahrer.

Unter Bezugnahme auf die in der Festnummer 20 vom 29. Juli cr. erlassene Ausschreibung wird hiermit bekannt gegeben, daß die Fahrt nur in einer Sparte, gleichviel ob mit starrer oder Freilaufnabe, bei jeder Witterung, am Sonntag, den 23. August cr., morgens punkt 4 Uhr zum Austrag kommt und sind die erlassene Ausschreibung sowie Wettfahrbestimmungen des Bundes hierbei maßgebend. — Zwecks Plombierung ist das während der Fahrt von dem betr. Fahrer zu benutzende Fahrrad bereits Sonnabend, den 22. August cr. spätestens Nachmittags 4 Uhr in Zittau, Hotel Sächsischer Hof dem Prüfungsausschuß vorzuführen.

Ehrenpreise betr.: Wie bereits in letzter Nummer bekannt gegeben, haben verschiedene industrielle Werke, u. a. die Firmen Fichtel & Sachs, Torpedonabenfabrik, Schweinfurt a. M., Gottschalk & Co., Dresden, Rotaxnabengesellschaft, Mitteldeutsche Gummi-Waren-Fabrik Louis Peters, Frankfurt a/M., Exelsior-Fahrradwerke, Brandenburg u. n. a. für diese Fahrt Ehrenpreise gestiftet resp. zugesagt, näheres über deren Gestalt und Wert läßt sich indessen heute nicht veröffentlichen. — Der Bundesvorstand behält sich aus diesem Grunde über die vom Bunde ausgeschriebenen Ehrenpreise betr. deren Verteilung insofern weitere Maßnahmen vor, als die betr. Stiftpreise, soweit hierüber seitens der Stifter keine besonderen Bestimmungen vorliegen, mit in die Bundespreise eingeschalten werden. — Jeder Sieger erhält nur einen Preis, selbst wenn er Preisträger eines gestifteten Ehrenpreises ist.

Die Firma Fichtel & Sachs, Schweinfurt hat die ausdrückliche Bestimmung getroffen, daß der von ihr gestiftete Ehrenpreis dem 1ten Sieger auf Torpedo-Freilaufnabe zufällt. — Der Ehrenpreis von Peters Union im Werte von Mk. 50.— fällt dem betreffenden Fahrer zu, der auf Peters Union Pneumatik die beste Leistung erzielt.

An unsere Rennfahrer richten wir nochmals das Ersuchen, die klassische Herrenfahrt durch zahlreiche Abgabe von Nennungen kräftig zu unterstützen, bietet dieselbe doch diesmal allen Beteiligten außerordentlich große Chancen und glauben wir durch Erhöhung und Vermehrung der Preise, Verminderung des Nenngeldes und sonstigen bedeutenden Neuerungen den Wünschen unserer sämtlichen Rennfahrer in weitgehendster Weise Rechnung getragen zu haben. Nennungsschluß am Dienstag, den 18. August 1908.

b) an die Kontrolleure.

Im Interesse einer musterhaften Durchführung der Bundesdauerfahrt Zittau-Leipzig ergeht hiermit an alle an der Strecke und in unmittelbarer Nähe gelegenen Bezirke die höfliche Aufforderung, für eine sachgemäße Besetzung der Strecke bemüht zu bleiben und werden gleichzeitig die sämtlichen Bundes- und bundesangehörigen Vereine ersucht, ihre Bezirke hierin kräftig zu unterstützen, namentlich ist es angebracht, daß an allen Städtedurchfahrten, Wegkreuzungen, Bahnübergängen genügend Posten zur Aufstellung kommen und das in den einzelnen Kontrollstationen für beste Verpflegung der Fahrer und Vorhandenseins von Flickmaterial usw. Sorge getragen wird. — Alle von den Kontrolleuren, die durch weiß-grüne Armbinden erkenntlich sind, sowie Geheimkontrollen gemachten Wahrnehmungen über unstatthaftes Fahren usw. sind sofort event. telephonisch oder telegraphisch dem Wettfahr-Ausschuß in Paunsdorf, Neuer Gasthof Telephon Nr. 5141 mitzuteilen.

c) Wettfahr-Ausschuß (Armbinde weiß-grün).

Oberleitung: Bundestourenfahrwart Robert Weniger, Leipzig.

Schiedsrichter: I. Bundespräsident Max Bergmann, Leipzig.

Zielrichter: Arthur Serbe, 2. Bund.-Vorsitz., Leipzig.

Zeitnehmer: Bundesrennfahrwart Jul. Engemann und Bundesbeisitzer Paul Claus, Leipzig.

Schriftführer: II. Bundesschriftführer Hans Bauer und Bundesbeisitzer Bruno Botta, Leipzig.

Preßvertreter: I. Bundesschriftführer Otto Bedrich, Leipzig.

Prüfungsausschuß: Rob. Müller, Georg Neumann, Herm. Geßner, Bundesbeisitzer, Leipzig.

Verpflegung: Bundesbeisitzer Franz Reichert, Leipzig.

Sanität: Kolonnenführer Trodler, Leipzig sowie Sanitätsmannschaften vom Roten Kreuz.

Aufsichts- und Absperrdienst: Mitglieder des Bezirks Leipzig.

d) Kontrollenbesetzung.

Jede Kontrollstation, die durch gelbe Fähnchen erkenntlich ist, steht ein Vorsitzender, ein Schriftführer, ein Zeitnehmer, ein Maschinen- und ein Verpflegungswart vor und hat sich jedes streckenbesetzendes Mitglied den getroffenen Anordnungen dieses engeren Ausschusses zu fügen. Auf jeder Kontrollstation ist für Vorhandensein von Speisen und Getränken für die Fahrer besonders zu achten. — Nach geschlossener Kontrolle sind die amtlichen Kontrolllisten sofort per Eilbrief an die Bundesgeschäftsstelle Leipzig, Hohestr. 48 einzusenden.

Start **Zittau** (Löbauer Platz): Ablasser: G. Kern, Zittau; Schriftführer: Gustav Buchmeyer; Zeitnehmer: Herm. Schönbach.

Kontrollamt **Bautzen**: Vorsitzender: J. Witek, Bautzen; Schriftführer: Paul Koppatsch, Bautzen; Zeitnehmer: Alfr. Schweitzer, Bautzen; Maschinen: Aug. Altmann u. G. Laveatz; Verpflegung: Günther, Bautzen.

Kontrollamt **Weissig** b. Dresden: Vorsitzender: H. Padberg, Dresden; Schriftführer: L. Stricker, Dresden; Zeitnehmer: O. Hentschel, Leuben; Maschinen: O. Schoeps, Dresden; Verpflegung: F. Scholz, Dresden; Streckenkontrolle: W. Helm Blasewitz-Dresden.

Kontrollamt **Meissen** (Hotel goldner Ring): Vorsitzender: Emil Zobelt, Dresden; Schriftführer: Max Mildner; Zeitnehmer: M. Schieritz; Maschinen: C. Packmohr; Verpflegung: Rud. Seifert; Bahnübergangskontrolle: Otto Schindler.

Kontrollamt **Oschatz** (Hotel Sächsischer Hof): Vorsitzender: Kantor Kötz, Mahlis; Schriftführer: E. Nebel, Dahlen; Zeitnehmer: Wittig; Maschinenwart: Thieme; Verpflegung: Schaffrath; **Bahnübergang** in Oschatz: Fischer.

Kontrollamt **Wurzen** (Hotel Stadt Dresden): Vorsitzender: H. Gitte, Wurzen; Schriftführer: H. Malke; Zeitnehmer: Max Geissler; Maschinen: G. Schlichter; Verpflegung: Franz Leisebein.

Ziel **Paunsdorf** (Neuer Gasthof): siehe obenstehenden Wettfahr-Ausschuß.

e) Straßenbesetzung und Streckenkontrolle.

Bezirk Zittau: Zittau—Herrnhut—Löbau.

Bezirk Löbau: Löbau—Nechen—Hochkirch. (R.-V. Libussa.)

Bezirk Bautzen: Trebnitz—Jenkwitz—Bautzen.

Bezirk Kamenz: Göda—Kynitzsch—Bischofswerda.

Bezirk Sächs. Schweiz: Goldbach—Harthau—Schänkhübel.

Bezirk Dresden: R.-V. Albatross: Strassenkreuzung Stolpen—Forsthaus.
 R.-V. Weissig: Weissig—Mordgrundbrücke.
 R.-V. Blasewitz: bis Albertplatz.
 R.-V. Habicht: bis Neustadt Bahndurchgang.
 R.-V. Einzelfahrer: bis deutscher Kaiser.
 R.-V. Adler: bis goldene Weintraube.
 R.-V. Wanderlust: bis Zitzschewitz.
 R.-V. Alemania: bis Cöln—Meissen.
 R.-V. Panther: Meissen.

Bez. Döbeln: R.-V. All Heil: Zehren—Wölkisch.
 R.-V. Saxonia: Klappendorf.
 R.-V. Wanderer: Seerhausen.

Bezirk Leisnig: R.-V. Adler: Lonnowitz.

Bezirk Mügeln-Oschatz: Oschatz—Kleinneusslitz.

Bez. Leisnig: R.-V. Brennabor, Zschoppach: Wendisch—Luppa.

Bez. Döbeln: R.-V. Wettin, Bauchlitz: Calbitz.

Bez. Leipzig: R.-V. Falke: } Kührener Wald.
 R.-V. Teutonia: }

R.-V. Habicht: }
 R.-V. Thräna: } Kühren.

R.-V. Concordia: Kühren—Kornhain:

Bez. Wurzen: R.-V. Wanderlust: }
 R.-V. Trebsen: } Wurzen—Bennewitz—Deuben.
 R.-V. Edelweiß: }

Bezirk Leipzig: R.-V. Bussard und Pfeil: Machern.

R.-V. Wettina und L.-West: Gerichshain.

R.-V. Althen: Borsdorf.

R.-V. Styria: Sommerfeld.

R.-V. Wettin, Wanderer, Hellas, Nordstern, Ötzsch, Güntheritz, Saxonia: Einzelfahrer-Vereinigung, Neustadt-Leipzig 1887 (E.-V.): am Ziel, daselbst Empfangnahme der Programme und Binden.

Bezirke und Vereine, die hier nicht namentlich aufgeführt sind, werden gebeten, sich bei dem jeweiligen Vorsitzenden der Kontrollämter rechtzeitig zu melden, der die nötigen Anweisungen zur Besetzung zu geben hat.

f) Kontrolle bei Bahnübergängen.

Eine sorgfältige und scharfe Kontrolle ist bei diesen Übergängen ganz besonders auszuüben und bei geschlossenen Schranken die nahenden Fahrer rechtzeitig zu warnen, event. unfreiwillige Aufenthalte sind dem betr. Fahrer von einem der Kontrolleure auf der Bestätigungskarte genau zu bestätigen.

Bahnübergänge befinden sich

1., bei Kubschütz:	Kontrollleur Dubsky, Doberschau
2., bei Rattwitz:	" Miersch, Seidau
3., bei Bischofswerda:	" Hähnel, Klein-Welka
4., bei der Strecke Arnsdorf-Pirna:	" Arno Schröer, Leuben
5., bei Meißen:	" Schindler, Dresden
6., bei Prausitz:	" W. Gierth, Zschaitz
7., bei Seerhausen:	" H. Lässig, Baderitz
8., bei Oschatz:	" Fischer, Mahlis

Besondere Wettfahrbestimmungen.

Wir veröffentlichen nochmals die bereits in der Ausschreibung vermerkten besonderen Wettfahrbestimmungen zwecks genauer Orientierung für Fahrer und Kontrolleure:

1. Jeder Fahrer erhält ein genaues Streckenverzeichnis der Fahrtstrecke, ferner eine Kontrollkarte und eine Fahrtnummer, welche als alleiniger Ausweis zur Fahrt berechtigt. — Die Fahrtnummer ist an der Hose (linker Oberschenkel) anzubringen und während der Fahrt sichtbar zu tragen.

2. Die Kontrollkarte ist an allen darin bezeichneten Kontrollstationen zwecks Eintragung anzulegen und am Ziele in Paunsdorf abzugeben; das Fehlen derselben schließt den betr. Fahrer vom Wettbewerb aus.

3. Der Start erfolgt am 23. August 1908 pünktlich früh 4 Uhr in Zittau am Löbauer Platz, km-Stein 24,4 nach Reihenfolge der Fahrtnummern ohne Rücksicht auf die nicht rechtzeitig Erschienenen. Alle Fahrer haben sich daselbst spätestens $\frac{1}{2}$ Uhr früh beim Fahrleiter zu melden und werden einzeln in minutenweisen Abständen abgelassen. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt.

4. Die Fahrer sind verpflichtet den vorgeschriebenen Weg einzuhalten und auf den Kontrollstationen Bautzen, Weißig, Meißen, Oschatz und Wurzen zwecks eigenhändiger Unterschrift in die ausgelegten Kontrolllisten unaufgefordert abzustempeln. Bei Ankunft am Ziel hat jeder Fahrer die ehrenwörtliche Versicherung abzugeben, die vorgeschriebene Strecke auf dem plombierten Rade, ohne irgendwelche unerlaubte Hilfsmittel zurückgelegt zu haben.

5. Den durch besondere Abzeichen kenntlichen Kontrolleuren und sonstigen Aufsichtsbeamten ist unweigerlich Folge zu leisten und zieht jede Weigerung ohne weiteres Verlust jeder Auszeichnung nach sich, auf Verlangen der durch grün-weiße Armbinden kenntlichen Kontrolleure ist die Startnummer zuzurufen.

6. Für Verpflegung während der Fahrt hat jeder Fahrer selbst zu sorgen; Getränke (Kaffee, Selterwasser, Milch usw.) sind an den Kontrollstationen erhältlich.

7. Unterbrechungen der Fahrt infolge Defekte usw. werden nicht berücksichtigt, dagegen wird jeder von den Kontrolleuren bei den Bahnübergängen bestätigter unfreiwilliger Aufenthalt in Abzug gebracht.

8. Radwechsel ist nicht gestattet, die Maschinen werden vom 22. August cr. von nachm. 4 Uhr an in Zittau, Hotel Sächsischer Hof plombiert. — Am Ziele in Paunsdorf sind die Räder zwecks Prüfung des ordnungsmäßigen Vorhandenseins der Plomben der betr. Prüfungskommission vorzuführen.

9. Etwaige Proteste sind dem Wettfahrausschuß in Paunsdorf unmittelbar nach der Fahrt gegen Hinterlegung der in den Wettfahrbestimmungen vorgesehenen Protestgebühr zu unterbreiten.

10. Für etwaige Unfälle und andere Schädigungen der Teilnehmer wird jede Verantwortung oder Haftung abgelehnt. Strengste Befolgung der wegepolizeilichen und ministeriellen Vorschriften für das Königreich Sachsen, den Verkehr mit Fahrrädern auf öffentlichen Wegen betr., vom 2. April 1901 und die Verordnungen über den Radfahrverkehr in Sachsen vom 1. Januar 1908 wird allen Teilnehmern zur unbedingten Pflicht gemacht; etwa zur Kenntnis gelangende grobe Verstöße ziehen Preisverlust und Ausschuß für spätere Wettbewerbe nach sich.

11. Die Verkündigung der Preisträger erfolgt am Abend des 23. August cr. gelegentlich eines vom Bunde im Zoologischen Garten, kleiner Saal, Leipzig, Pfaffendorferstr., veranstalteten Siegerkommerses; die Preisverteilung dagegen erst gelegentlich des Bezirksvertretertages im Oktober in Leipzig.

Wir hoffen, daß die diesjährige Dauerfahrt Zittau—Leipzig einen glatten und schönen Verlauf nehmen möge, damit das Ansehen unseres Bundes immer mehr nach außen hin gewinnt und neue Anhänger dem Bunde zugeführt werden.

Leipzig, den 10. August 1908.

Der Wettfahr-Ausschuß,

Robert Weniger, Fahrwart für Touren- und Wanderfahrten.

Kassengeschäftliches.

Die amtliche Bundeswegekarte steht den Mitgliedern erst im zweiten Jahre auf schriftlichen Antrag zu.

Neuanmeldungen für 1908.

20 Neuaufnahmen Nr. 15451—15470 vom 24. Juli bis 12. August 1908.
(1 unter alter Nummer)

Bezirk Bautzen.

15465. Frdr. Aug. Belke, Kassierer, Seidau, Nr. 16.

Bezirk Borna-Lausitz.

15456. Edwin Hönig, Regis,
15457. Rich. Teichmann, "
15458. Robert Clauß, "
15459. Otto Seibold, "
15460. Herm. Schulze, "
15461. Heinr. Kraft, Breittingen.

Bezirk Brand-Freiberg.

15454. Rich. Neubert, Schaftmacher, St. Michaelis, Himmelsfürst, Nr. 115.

Bezirk Dresden.

15452. Rich. Mai, Werkmstr. Leuben, Lindenstr. 8.
15463. Johanna Lormann, Kontoristin, Dresden A., Sedanstr. 13 pt.
15466. Willy Ehrhardt, Reise-Inspektor, Dresden A. Menageriestr. 12, III.

Bezirk Leipzig.

15451. Martin Isensee, Monteur, Liebertwolkwitz, Leibnitzstr. 250 b.
15453. Curt Lösche, Kaufmann, Leipzig-Gohlis, Blumenstr. 26.
15462. Anna Blumenstengel, Näherin, Leipzig-Eutritzsch, Delitzscherstraße 84, Treppe E, I.
7780. (Alte Nr.) Fritz Potzenhardt, Maschinenarb., Leipzig, Gerichtsweg 22 pt. I.

Bezirk Oberes Vogtland.

15464. Hermann Vollstädt, Hotelbesitzer, Ölsnitz i. V.

Bezirk Zittau.

15467. Ferd. Effenberger, Reisender, Reichenberg i. Böhmen.
15468. Gust. Wilh. Theuerich, Werkführer, Reichenau i. S., Nr. 159 i.
15469. Herm. Müller, Bauunternehmer, Hirschfeld, Löbauerstr. 114.

Bezirk Zwickau.

15470. Hermann Lasch, Fleischer, Zschockern b. Hartenstein, Nr. 21.

Bekanntmachungen der Bezirke.

Die nächste Nummer erscheint am 28. August. Redaktionsschluss: Freitag, den 21. August cr. Später eingehende Manuskripte werden in dieser Nummer unter keinen Umständen berücksichtigt.

Bezirk Bautzen.

Bezirksversammlung am 9. August cr. in Bräuers Gasthof zu Göda. Der 1. Bezirksvertreter Herr Johann Witek eröffnete um 5 Uhr die nur schwach besuchte Versammlung und hieß die Erschienenen herzlich willkommen. Die Tagesordnung lautet: 1. Eingänge; 2. Anträge und 3. Verschiedenes. 1. Eingänge: Eingegangen ist ein Schreiben von Leipzig betr. der Dauerfahrt Zittau-Leipzig wegen Streckenbesetzung. 2. Anträge: Der 2. Bezirksvertreter Herr Gustav Weißbach stellt den Antrag den Delegierten zum Bundestage nach Zittau eine Vergütung zu gewähren, da im vorigen Jahre die nach Auerbach i. V. bewilligten Mk. 30.—, nicht gebraucht worden sind. Hierüber entspann sich eine längere lebhaftere Debatte und wurde schließlich der Antrag einstimmig angenommen. Ferner stellt Mitglied Curt Handrick den Antrag je eine Warnungstafel in Göda, Jenkwitz und Kittlitz aufzustellen. Die Versammlung beauftragt hiermit die Herren Georg Laventz, Hermann Lange und Curt Handrick. 3. Verschiedenes: Der 1. Bezirksvertreter bittet die Mitglieder sich recht zahlreich und pünktlich am Sonntag, den 23. d. M. im Carolagarten betr. Streckenbesetzung der Dauerfahrt Zittau-Leipzig einzufinden, damit alles glatt von statten geht. Ferner wird Sonntag, den 30. d. M. die Bezirks-6-Stunden-Kontrolltour über 125 km auf der Strecke Bautzen—Niesky—Muskau und zurück ausgefahren. Näheres wird in den hiesigen Zeitungen bekannt gegeben. Da keiner von beiden Schriftführern anwesend war erfolgte die Niederschrift durch Unterzeichneten.

Georg Hähnel, prov. Schriftf.

Bezirk Borna.

Achtung Bezirkskameraden! Sonntag, den 16. August cr. Bezirkswanderfahrt nach Zeitz. Start punkt 1 Uhr Mittags Chausseehaus Zschaschelwitz. Besuch des Schützenfestes in Zeitz.
Er wird pünktlich abgefahren. Mit sportlichem Gruße

Albert Wobst, 1. Fahrwart.

Bezirk Chemnitz.

Gelegentlich des am 26. Juli cr. in Flöha b. Chemnitz vom Radfahrerverein „Saxonia“ übernommenen und gut verlaufenen Bezirksfestes errangen im Preis-Blumen-Korso den

- | | |
|--|-------|
| 1. Preis: Ortsverein Chemnitz d. S. R.-B. mit 11,4 Punkten | |
| 2. „ Stahlrad Wittgensdorf | 10,83 |
| 3. „ Wanderlust, Oderan | 10,51 |
| 4. „ Teutonia | 9,73 |

Am Start erschienen 6 preiswürdige Vereine in Konkurrenz. Im Ringstechen erhielten Preise: 1. Krumbiegel, Oderan, 5 Ringe 12 Sek. 2. Jacker, Flöha, 5 Ringe, 13,5 Sek. 3. Schumann, Oderan, 5 Ringe, 14 Sek. Im Langsamfahren: 1. Preis Kluge, Falkenau, 1,43¹/₅ Sek., 2. Weiß, Flöha, 1,42²/₅ Sek., 3. Felber, Flöha 1 Min. 39 Sek. Im Hindernisfahren: Kluge, Falkenau, 37¹/₅ Sek., 1. Preis. 2. Vetisch, Flöha, 39 Sek., 3. Schreiter, 39 Sek. Zum Saalfest gab der festgebende Verein einen recht gut gelungenen Begrüßungsreigen zum besten, während als einziger konkurrierender Verein „Latona“ Brand einen sehr gut geschulten Reigen fuhr und einen Ehrenpreis erhielt. Von der Reigenmannschaft des R.-V. „Blitz“ Eppendorf kamen Gruppen, sowie 6 er und 4 er Kunst- sowie humoristische Reigen zur Aufführung, die sehr ansprachen.

Dem festgebenden Verein, insbesondere seinem Vorstande, wird nochmals an dieser Stelle für das vortreffliche Arrangement des Festes herzlicher Dank gezollt.

Die nächste Bezirksversammlung findet besonderer Festlichkeiten halber am 6. September cr., nachmittags 4 Uhr in Ursprung, bei Kamerad Münch statt.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“!

Alfred Fuder, 1. Bez.-Vertr.

Am 23. August cr. findet Bezirksausfahrt nach Cunnersdorf statt, Abfahrt 1¹/₂ Uhr von Richter's Restaurant, Wilhelmsplatz, am 30. August cr. Ausfahrt nach Brand zum Stiftungsfest des Radfahrervereins „Latona“. Abfahrt ebenfalls von Richters Restaurant.
J. Damm, 1. Fahrwart.

Bezirk Döbeln.

Die nächste Bezirksversammlung findet wegen der Dauerfahrt Zittau-Leipzig, am 16. August cr. nachmittags 3 Uhr in Roßwein bei Restaurateur Feige statt. Es werden alle Kameraden gebeten, zu dieser Versammlung bestimmt zu erscheinen.

H. Liebing, Bez.-Vertr.

Bezirk Dresden.

Bekanntmachung: Das Bezirks-Sommerfest ist auf Sonntag, den 6. September festgesetzt worden. Die Bezirksausfahrten finden statt, Sonntag, den 16. August, Besuch des Bilz'schen Familien-Licht-Luft- und Sommer-Bades, Abfahrt 1 Uhr von 4 Jahreszeiten, auf der Rückfahrt Besuch des Sommerfestes vom R.-V. „Trachau“ in der Waldvilla; Sonntag, den 23. August früh 6 Uhr Albertplatz, Besetzung der Strecke Zittau-Leipzig von Fischbach bis Meißen, nachmittags 3 Uhr



Man verlange illustr. Prospekt K mit glänzenden Anerkennungen.

MAGNET - Selbstfahrer, 1 u. 2 Zyl.,

Hand-Ankurbelung, Magnet-Kupplung (D. R. P.), Doppel-Übersetzung etc.

1 und 2sitzig,

bester Ersatz für kleinen Wagen!

MAGNET - Motorräder, 1 u. 2 Zyl.,

Beste Bergsteiger, grösste Betriebssicherheit, einfachste Handhabung.

Leichtes Magnet-Motorrad: 2 PS., 45 kg.

28 Erste u. Zweite Preise in 1907. Motorenfabrik MAGNET Berlin-Weissensee.



Besuch des Sommerfestes und Bannerweihe vom R.-V. „Panther“ im Lindengarten, Königsbrückerstraße. Nächste Monatsversammlung findet Donnerstag, den 27. August 9 Uhr abends in vier Jahreszeiten statt, wozu alle Bundesmitglieder herzlich eingeladen sind. In dieser Versammlung finden die Wahlen des 3. Bezirks-Vertreters, des 2. Bezirks-Schriftführers und des 2. Bezirks-Tourenfahrwarts statt. Montag, den 17. August 1/2 9 Uhr abends findet erweiterte Bezirks-Vorstandssitzung in 4 Jahreszeiten statt, zu welcher sämtliche Vorstände und Fahrwarte der Vereine eingeladen sind, pünktlich und bestimmt zu erscheinen. Vorzugskarten zum Preise von 50 Pfg. zur „Großen Kunstausstellung“ können bei Unterzeichnetem entnommen werden.

Mit sportlichem „All Heil“

Heinrich Padberg, I. Bez.-Vertr.
Emil Zobelt, I. Bez.-Schriftf.

Bezirk Glauchau.

Am 26. Juni d. J. verschied infolge Schlaganfalles unser lieber Kamerad und Sportfreund

Herr Richard Jacob in Oberschindmaas.

Infolge seiner steten Beteiligung an allen Veranstaltungen im Bezirk ist der uns viel zu früh abgerufene Kamerad ein leuchtendes Beispiel gewesen.

Die Bezirkskameraden werden dem Heimgegangenen ein treues Andenken bewahren.

Bundesvorstand des S. R.-B.

M. Bergmann,
I. Vorsitzender.

Im Auftrage des Bezirks

Glauchau
Max Walther.

Bezirk Leipzig.

Im Rückblick auf das soeben beendete Bundesfest freuen wir uns, feststellen zu können, daß trotz der weiten Entfernung eine große Anzahl Leipziger durch ihr Erscheinen ein unerschütterliches Interesse am Bunde bewiesen, und danken wir im Namen aller dieser nochmals herzlich dem Bezirk Zittau für die freundliche Aufnahme.

Herzlichen Glückwunsch aber auch denen, die so erfolgreich in den verschiedenen Wettkämpfen in die Schranken traten und manche Siegespalme mit nach Leipzig brachten. Gelang es doch dem Tourenklub „Althen“ zum 3. Male, und damit endgültig, den wertvollen Wanderpreis im Korsofahren mit großer Überlegenheit zu gewinnen. Weiter kamen nach Leipzig die Bahnmeisterschaften im Mannschaftsfahren durch die „Teutonia“ und im Einzelfahren durch Herrn Franz Hiemann; beinahe wäre es auch gelungen die Niederradkunstmeisterschaft für Leipzig zu gewinnen. Rechnen wir dazu noch die 2. und 3. Preise, so können wir mit Stolz behaupten, Zittau brachte uns einen Sieg auf der ganzen Linie. Nur im Reigenfahren mußten wir leider unsere Vereine recht sehr vermissen. Möge aber nun auch ein jeder bestrebt sein, das Erklärte zu behaupten. Rasten heißt Rosten.
Der Bezirksvorstand.

Fahrausschuss des Bezirk Leipzig S. R.-B.

Alte Herrenfahrt rund um Leipzig. Am Sonntag, den 26. Juli früh um 6 Uhr starteten bei herrlichem Wetter und Windstille alle 41 zur Rundtour gemeldeten Fahrer. Am Ziel, dem Reiter in Dölitz hatte sich bereits früh 7 Uhr eine große Zuschauermenge versammelt. Um 7 Uhr 52 Min. 4 Sek. passierte der Sieger Pöhnitzsch das Band. Ein Fahrer nach dem anderen traf wohlbehalten ein, insgesamt kamen 38 Fahrer am Ziele an, begrüßt mit Beifallklatschen. Die Stimmung der „Alten Herren“ war die beste. Die Fahrt wurde zu einem vollen Erfolg für den Bezirk Leipzig.

Ergebnisse: 1. H. Pöhnitzsch, Thakla, 41 Jahre, keine Vorgabe, 1 Std. 17 Min. 4 Sek.; 2. O. Staudte, Falke, 38 Jahre, keine Vorgabe, 1 Std. 19 Min. 46 Sek.; 3. H. Geßner, Concordia, 47 Jahre 8 Min. V., 1 Std. 27 Min. 52 Sek.; 4. E. Werner, Falke, 42 Jahre, 2 Min. V., 1 Std. 22 Min. 21 Sek.; 5. R. Döke, Althen, 35 Jahre, 3 Min. V., 1 Std. 29 Min. 30 Sek.; 6. R. Müller, Teutonia, 35 Jahre, 9 Min. V., 1 Std. 30 Min. 35 Sek.; 7. P. Ziegler, Wanderer, 42 Jahre, 15 Min. V., 1 Std. 36 Min. 43 Sek.; 8. A. Thierbach, Trähna, 34 Jahre, 3 Min. V., 1 Std. 25 Min. 45 Sek.; 9. K. Kaiser, Stiria, 36 Jahre, keine V., 1 Std. 29 Min. 47 Sek.; 10. E. Plätzer, 52 Jahre, 20 Min. V., 1 Std. 42 Min. 48 Sek.; 11. O. Zucht, Stiria, 36 Jahre, 4 Min. V., 1 Std. 26 Min. 51 Sek.; 12. L. Gröbe, Althen, 45 Jahre, 11 Min. V., 1 Std. 38 Min. 4 Sek.; 13. A. Richter, Oetzsch, 38 Jahre, 13 Min. V., 1 Std. 40 Min. 17 Sek.; 14. J. Engemann, 48 Jahre, 15 Min. V., 1 Std. 42 Min. 50 Sek.; 15. E. Wetzold, 36 Jahre, 6 Min. V., 1 Std. 33 Min. 52 Sek.; 16. F. Thurm, 50 Jahre, 12 Min. V., 1 Std. 40 Min. 27 Sek.; 17. Neumann, Wanderer, 37 Jahre, 12 Min. V., 1 Std. 41 Min. 18 Sek.; 18. G. Friedrich, L.-West, 41 Jahre, 7 Min. V., 1 Std. 36 Min. 22 Sek.; 19. C. Loesche, Einzelfahrer, 35 Jahre, 6 Min. V., 1 Std. 35 Min. 55 Sek.; 20. A. Schulz, Einzelfahrer, 35 Jahre, 10 Min. V., 1 Std. 40 Min. 22 Sek.; 21. R. Weniger, Wanderer, 50 Jahre, 22 Min. V., 1 Std. 52 Min. 45 Sek.; 22. E. Hermann, Falke, 38 Jahre, 14 Min. V., 1 Std. 44 Min. 55 Sek.; 23. A. Steinert, Bussard, 56 Jahre, 11 Min. V., 1 Std. 42 Min. 53 Sek.; 24. O. Scholze, 37 Jahre, 7 Min. V., 1 Std. 39 Min. 14 Sek.; 25. A. Bier, R.-V. Neustadt, 45 Jahre, 14 Min. V., 1 Std. 50 Min. 45 Sek.; 26. O. Zschernek, R.-V. Neustadt, 34 Jahre, 2 Min. V., 1 Std. 38 Min. 47 Sek.; 27. L. Holzhausen, R.-V. Neustadt, 34 Jahre, 8 Min. V., 1. Std. 45 Min. 15 Sek.; 28. H. Leuchter, Wettina, 48 Jahre, 14 Min. V., 1 Std. 52 Min. 13 Sek.; 29. R. Krause, R.-V. Oetzsch, 46 Jahre, 16 Min. V., 1 Std. 55 Min. 20 Sek.; 30. M. Sommer, R.-V. Neustadt, 34 Jahre, 8 Min. V., 1 Std. 48 Min. 47 Sek.; 31. Fr. Raetz, R.-V. Neustadt, 33 Jahre, 7 Min. V., 1 Std. 48 Min. 25 Sek.; 32. F. Schwericke, Wanderer, 49 Jahre, 27 Min. V., 2 Std. 8 Min. 50 Sek.; 33. O. Birkigt, Nordstern, 49 Jahre, 17 Min. V., 1 Std. 59 Min. 50 Sek., (230 Pfd. schwer); 34. Louis Gehrig, Nordstern, 76 Jahre, 35 Min. V., 2 Std. 19 Min. 18 Sek.; 35. Fritz Seifert, Stiria, 42 Jahre, 8 Min. V., 1 Std. 52 Min. 45 Sek.; 36. O. Colditz, R.-V. Neustadt, 34 Jahre, 16 Min. V., 2. Std. 2 Min. 4 Sek.; 37. W. Gesell, Teutonia, 33 Jahre, 5 Min. V., 2 Std. 6 Min. 30 Sek.; 38. C. Zehe,

Teutonia 36 Jahre, 6 Min. V., 2 Std. 18. Min. 5 Sek.; 39. Kreuzkamm, (Defekt am Rade); 40. Kunz (Defekt am Rade.)

Preisverteilung findet anläßlich eines Kommerces statt, näheres später.

Achtung! Am Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr ab W. Voigt, Königstr. findet die eingeschobene Ausfahrt nach Baalsdorf, (im Preisbewerb) statt; die Baalsdorfer Kameraden haben frohe Stunden in Aussicht gestellt!
„All Heil“ Claus, Pauli, Meie.

Preisfahrt „Rund um Leipzig“

— 161,3 km —

Offen für alle Bundesmitglieder.

Sonntag, den 6. Sept. 1908.

Strecke: Leipzig-Lindenau — Markranstädt — Priesteblich — Schkeuditz — Kölsa — Lissa — Delitzsch — Kreuzung „grüne Tanne“ — Cospa — Eilenburg — Kültzschau — Wurzen — Bennewitz — Trebsen — Grimma — Pomssen — Lausigk — Borna — Zwenkau — Markranstädt — Leipzig-Lindenau.

Die fettgedruckten Orte sind Kontrollstationen, wo jeder Fahrer eigenhändig zu unterschreiben hat. **Start:** Früh 5 Uhr Lindenau, Lützner-Chaussee, Klm.-Stein 20,4, am „Restaurant Westend“; **Ziel** der Streckenfahrt ebendasselbst, alsdann fährt jeder Fahrer auf neutralisierter Strecke nach dem Sportplatz, auf welchem noch 3 Runden (1500 m) zu fahren sind. Das nähere enthält die Kartenskizze, die jeder Fahrer zugesandt erhält! **Einsatz** für Mitglieder des Bezirkes Leipzig 2 Mk. und 20 Pfg. für Skizze, Porto und Bestellgeld, für alle anderen Bundesmitglieder 3 Mk. und 20 Pfg. für Porto, Skizze etc., da das Kostenrisiko der Bezirk Leipzig übernimmt; — Nennungen mit Einsatz sind an P. Claus, Leipzig, Hainstraße 25 I (Telephon 7654) zu richten. **Eingang der Nennungen, umgekehrte Reihenfolge am Start;** Abfahrt zu zweien, minutenweise; Schrittmacher unzulässig; Nennungen ohne Einsatz ungültig.

Nennungsschluß Donnerstag, den 3. September cr. abends 7 Uhr.

Preise: Der **Sieger** und **jeder Renner**, der eine halbe Stunde nach dem Sieger eintrifft, erhalten ein wertvolles Ehrenzeichen; **ferner** erhalten die **ersten 8 Sieger** Ehrenpreise im Werte von zus. 140 Mk., **ferner** erhalten alle weiteren Fahrer, die innerhalb 8 1/2 Stunden eintreffen, eine Ehrennadel in Form einer silbernen Medaille!

Also auf zum friedlichen Wettkampf!!!

Nach dem Rennen, abends 1/2 8 Uhr, gemütliches Zusammensein mit Damen im kleinen Saale des Hotel „Stadt Nürnberg“. Dasselbst Bekanntgabe der Sieger.

Paul Claus,
Rennfahrwart.

Bezirk Markneukirchen.

Über die letzthin beim Bundeswirt Louis Tauscher in Markneukirchen abgehaltene Bezirksversammlung, die vom Bezirksvertreter Herrn Rud. Jahn geleitet wurde, ist zu berichten, daß es infolge der großen Entfernung und des jetzigen schlechten Geschäftsganges wegen leider nicht möglich war, an dem diesjährigen Bundesfest in Zittau teilnehmen zu können. Man beschließt des Weiteren, eine größere Bezirksdauerfahrt zu veranstalten und zwar soll dieselbe am 6. September cr. vor sich gehen. Weiter wird Ende September cr. das Bezirksfest in Gestalt einer Abendunterhaltung, verbunden mit Preisverteilung abgehalten, näheres darüber später. Die Versammlung wurde von Herrn H. Pötzschner aus Mühlgrün besucht. Auf nachfolgende Ausschreibung wird noch besonders verwiesen.

Mit sportlichem „All Heil“

Rud. Jahn, Bezirksvertreter.
Max Prell, Schriftführer.

Ausschreibung.

Am 6. September früh 6 Uhr findet eine Dauerfahrt (Vorgabe), zirka 50 Kilom. statt. Strecke: Start: „Reichsadler“ Markneukirchen — Schöneck — Protzengrün — Olsnitz — Adorf — Sielenbrunn. Berechtig sind alle Mitglieder des Bezirkes Markneukirchen. Neungeld 1 Mark. Nennungsschluß Donnerstag, den 3. Sept. cr. Abends 6 Uhr. Alle diejenigen, die innerhalb 3 Std. 30 Min. das Ziel passieren, sind Preisberechtigt. Nennungen sind zu richten an Bezirksvertreter Rudolf Jahn, Markneukirchen. Bei der Nennung ist das Neungeld mit zu entrichten. Wertvolle Preise, daher allseits rege Beteiligung erwünscht. Bei ganz ungünstiger Witterung findet das Rennen am 20. September cr. statt, alles nähere am Start.

Rud. Jahn, Bez.-Vertr.

Bezirk Mügeln-Oschatz.

Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 16. August nachm. 5 Uhr bei Kamerad Strohbach in Wadewitz. 1. Bericht über das Bundesfest in Zittau durch den Unterzeichneten.

2. Dauerfahrt im Bezirk und zwar Bekanntgabe des Startes, der Strecke und des Zieles. Voraussichtlich soll Sonntag, den 30. Aug. vorm. 5 Uhr eine Bezirksdauerfahrt, soweit die Amtshauptmannschaft sich erstreckt, in einer Länge von 70 km, veranstaltet werden. Nennungen haben bis zum 16. August bei dem Unterzeichneten ge-

legentlich der Bezirksversammlung zu geschehen. Nenngeld beträgt 2 Mk. Die drei besten Fahrer erhalten je ein Ehrenzeichen. Nur Bundesmitglieder des Bezirks haben Anspruch darauf. Auf zum Sport. Mit sportlichem Gruß „All Heil“ O. s. w. Kötze, I. Bez.-Vertr.

Bezirk Plauen.

Verspätete Ausschreibung: Sonntag, den 16. August früh 5 Uhr 50 km Straßenrennen bei jeder Witterung. Stellen $\frac{1}{2}$ 5 Uhr Sportplatz. Zwei Sparten, Altersgrenze 30 Jahre. Nenngeld 2 Mark. Nennungs-schluß Mittwoch, den 12. August abends 9 Uhr beim Fahrwart, William Koch, Plauen, Südstraße 2. Zu Ehrenpreisen sind 80 Mk. bewilligt worden. R. Krauß, Bez.-Vertr.

Bezirk Rochlitz.

Das Bezirksfest findet Sonntag, den 13. Sept. cr. im Gasthof Stein b. Burgstädt statt, bestehend in Corso- und Preislangsamfahren mit folgendem Ball. Das Arrangement übernimmt der R.-V. Saxonia, Stein. Sonntag, den 16. Aug. cr. Bezirksversammlung in „Stadt Leipzig“, Rochlitz, nachm. 2 Uhr. Die werten Herren Bundeskameraden und Vereine werden hierzu sowie zum Stiftungsfest des R.-V. Viktoria, Rochlitz, höflichst eingeladen. „All Heil“ A. Thust, B.-Vertreter

Bezirk Zittau.

Bericht der außerordentlichen Versammlung, abgehalten am 28. Juli 1908 im „Schützenhaus“ Zittau. Die Versammlung war gut besucht und wurde vom 1. Vorsitzenden Herrn Schönbach geleitet. Eingänge: Zwei Dank- und einige Empfehlungsschreiben. Bestätigung des Vereins „Über Berg und Tal“ Hainewalde, als bundesangehöriger Verein.

Der weitere Verlauf der Versammlung betraf hauptsächlich Bundesangelegenheiten, die Erledigung gefunden haben. Zum Schluß begrüßte Herr Schönbach Herrn Hiemann aus Leipzig, welcher sich während der Versammlung als Gast eingefunden hatte. Max Birke, I. Bez.-Schriftf.

Unserem lieben Bundeskameraden Herrn Paul Dehne, 2. Bezirksschriftführer, Zittau, zu seiner Vermählung die besten Glück- und Segenswünsche

M. Bergmann,
I. B.-Präs.

H. Schönbach,
i. A. d. Bez. Zittau.

Bezirk Unteres Zschopautal.

Verspätet eingegangener Bericht über die Versammlung am 24. Mai 1908 im Restaurant „Wartburg“ nachm. $\frac{1}{2}$ 3 Uhr. Behufs Neugründung des seit einigen Jahren brachgelegenen Bezirks „Unteres Zschopautal“ waren vom Bundesvorstand Einladungen ergangen und 11 Bundesmitglieder erschienen. Herr Bedrich, Leipzig erläuterte ausführlich die Ziele des Bundes und forderte die Anwesenden auf, den Bezirk wieder ins Leben zu rufen, was einstimmig angenommen wurde. Die hierauf vorgenommenen Wahlen des Bezirksvorstandes ergaben folgendes Resultat: Bezirksvertreter Ernst Böttger, Bezirksschriftführer Bruno Wendt, Bezirkskassierer Max Bretschneider, Bezirksfahrwart Max Barthel. Nach Erledigung dieser geschäftlichen Angelegenheit gab Herr Bedrich in längerer Rede den Mitgliedern noch die Vorteile in Bezug auf Unfall- und Haftpflichtversicherung, kostenloser Grenzüberschreitung, Unterstützung usw. bekannt und forderte die Mitglieder zu festem Zusammenhalt zum Wohl des Bezirks und Bundes auf.

Mit sportlichem Gruß „All Heil“ Ernst Böttcher, Bezirksvertr.

Bezirk Zwickau.

Ausfahrt am 12. 8. 08. nach Ober Rothenbach. Stellen abends 8 Uhr im Restaurant „Kronprinz“. Mit sportlichem „All Heil“ H. Leichauer, I. B.-Fahrw.

Bekanntmachungen der Vereine.

Die nächste Nummer erscheint am 28. August. **Redaktionsschluß:** Freitag, den 21. August cr. Später eingehende Manuskripte werden in dieser Nummer unter keinen Umständen berücksichtigt.

Bezirk Bautzen.

R.-Kl. Rapid Bautzen, Ortsverein gegr. 1899. Klublokal: Hôtel „Alberthof“. Schriftstücke usw. erbitten an den 1. Vors. Herrn Paul Koppatsch, Lazarettstr. 2. Jeden Mittwoch Abendausfahrten, Gäste sind willkommen. Jeden Freitag Reigenfahren. Monatsversammlung jeden 1. Mittwoch im Monat. — Sonntag, den 16. d. M., Ausfahrt nach Sohland zur Bannerweihe des R.-V. „Wettin“, Abfahrt 1 Uhr vom Alberthof. Sonntag, den 23. d. M. Streckenbesetzung bei der Bundesdauerfahrt Zittau—Leipzig. Auf nächste Monatsversammlung, zu welcher sehr wichtige Tagesordnung vorliegt, wird schon jetzt aufmerksam gemacht und um zahlreiches Erscheinen gebeten. Mit sportlichem „All Heil“ Rich. Frenzel, I. Schriftf.

R.-V. „Wanderfalk“ Obergurig, 1895. Vereinslokal Hänsels Gasthof-Obergurig. Versammlungen aller vier Wochen. Sonnabends Saalfahren. Gäste stets willkommen. Die nächste Versammlung findet Sonnabend den 29. August cr. abends punkt $\frac{1}{2}$ 9 Uhr statt. Da verschiedene Punkte wegen sportlichen Veranstaltungen vorliegen, wird um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erbeten.

Sonntag den 16. August cr., früh 5 Uhr findet Picknick statt, Start dazu pünktlich $\frac{1}{2}$ 5 Uhr beim Bundeswirt Gustav Rebsch, Klein-Boblitz. Für durstige Seelen, sowie allerlei Belustigungen ist gesorgt. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Carl Richter, I. Vorsitzender.
Joh. Karras, Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

O.-V. Chemnitz des S. R.-B. veranstaltet am 23. August cr. in Cunnersdorf b. Frankenberg in Nerges Gasthaus einen Ausflug mit Tänzen. Abfahrt per Bahn 2.25 Uhr, per Rad von Richters Restaurant $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, hierzu sind alle Sportskameraden höflichst eingeladen. J. Damm, I. Vorsitzender.

Bezirk Döbeln.

R.-V. Saxonia Döbeln. Sonntag den 16. August cr., Ausfahrt zur Bezirksversammlung nach Roßwein, zu Kamerad Feige. Start $\frac{1}{2}$ 2 Uhr „Reichshof“.

Sonntag den 23. August cr., Streckenbesetzung zur Dauerfahrt Zittau—Leipzig, Abfahrt früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr ab „Reichshof“. Zahlreiche Beteiligung erwünscht Oskar Hentschel, I. Fahrwart

R.-V. „Viktoria“ Mookritz gegr. 1897. Bundesangehöriger Verein, feiert Sonntag den 22. August cr. im Gasthof Zschepplitz sein 11. Stiftungsfest, bestehend in Reigenfahren, Ball und anderer Belustigungen. Anfang 7 Uhr. Hierzu ladet alle Sportskameraden, Bundesangehörige Vereine zu zahlreicher Beteiligung erbeten ein. R.-V. „Viktoria“ Karl Pötsch, Schriftführer.

Bezirk Dresden.

Radfahrer-Verein „Adler“ Dresden-N. Vereinslokal „Hubertushof“, Großenhainerstr. 154. Herren- und Damenabteilung. Jeden Freitag geselliges Beisammensein, jeden 1. Freitag im Monat Monatsversammlung. Ferner jeden Dienstag von 9 Uhr ab Reigenfahren im Übungslokal „Stadt Leipzig“, Leipzigerstr. Gäste und Freunde rad-sportlicher Geselligkeit sind jederzeit herzlich willkommen. Mit sportlichem Gruß „All Heil“

Max Thielemann, I. Vorsitzender.
Max Heidig, Schriftführer.

R.-V. „Panther“ Dresden-N. Bundesverein, Herrenabteilung. Vereinslokal: Neustädter Löwenbräu, Königsbrückerstraße. Versammlung jeden Mittwoch. Aufgenommen wurden die Herren H. Stade, M. Naumann, O. Wagner und M. Dietze. Abgemeldet Herr R. Stein-

Leipziger Sportplatz

Sonntag, 23. August, $\frac{1}{2}$ 4 Uhr

100 km-Rennen

Salzmann — Stellbrink — Theile — Verbist.

4 Berufsfahrer-Fliegerrennen.

Platzpreise: Innenraum 5 Mk., Loge 5 Mk., Tribüne 3.50 Mk., I. Platz num. Sitz 2.50 Mk., I. Platz 2 Mk., Kinder 1 Mk., Kurvenplatz 1.50 Mk. (Vorverkauf 1.25 Mk.), Kinder 75 Pfg., II. Platz 1 Mk. (Vorverkauf 75 Pfg.), Kinder 50 Pfg. **Dauerkarten** bis 31. März 1909 gültig: I. Platz 10 Mk., Innenraum 20 Mk. Sportplatzkasse und Verkaufsstellen.

bach. Sonntag den 16. August 25 km. Hauptfahren, Abfahrt 1/2 6 Uhr früh, Weißer Adler; Sonntag den 23. August Sommerfest und Bannerweihe im Lindengarten; Montag den 24. August „Katerbummel“ um 2 Uhr im Weißen Adler; Sonntag den 30. August „Vereins-Picknickpartie“, Abfahrt 1/2 6 Uhr vom Weißen Adler“. Anlässlich des 17. Bundesfestes in Zittau errang der Verein in Gruppe A den 5. Preis.

Achtung! Der Verein gibt sich die Ehre, alle geehrten Vereine, Sportskameraden und -kameradinnen zu seinem im Etablissement „Lindengarten“ Königsbrückerstraße stattfindenden „Sommerfest“ verbunden mit „Bannerweihe“ am 23. August von 3 Uhr nachmittags ab ergebenst einzuladen. Die ausgegebenen Karten vom 19. Juli behalten ihre Gültigkeit. Auf recht zahlreiche Unterstützung zu unserem Ehrentage hoffend, mit sportlichem „All Heil!“
Emil Zobel, Vorsitzender.

Bezirk Leipzig.

R.-V. „Möckern 1891“. Bundesver. d. S. R.-B. In der am 15. Juli cr. im Vereinslokal „Goldener Anker“ Möckern abgehaltenen Versammlung wurde Herr Gärtnereibesitzer Emil Wellmann, Möckern Hallesche Str. 24 b als Vorsitzender und Ortsvertreter gewählt und sind Zuschriften an denselben zu senden. Unsern lieben früheren Vorsitzenden und Gründer, Herrn Schlossermstr. R. Tresselt für aufopfernde Tätigkeit im Verein, den er infolge Verzuges leider verlassen muß, an dieser Stelle nochmals besten Dank.

Achtung! Das diesjährige Sommerfest findet am 23. August cr. beim Sportkamerad Herm. Martini, Gasthof „zum Bienitz“ Burghausen statt, wozu wir geehrte Vereine, Sportskameradinnen und Kameraden höflichst einladen. „All Heil!“ I. A. Max Kretschmar.

R.-Kl. „Nordstern 1897“. B.-V. d. S. R.-B. Klublokal Rest. Moosdorf, Turnerstr. 5. Jeden 2. und 4. Mittwoch abends 9 Uhr. Gäste jederzeit herzlich willkommen. Schriftstücke an den Ehrenvorsitzenden Louis Gehrig, Universitätsstraße 10. Neu aufgenommen die älteren Senioren, Herr Eduard Plätzer und Herm. Fischer B.-M. Anlässlich der Korfahrt in Eythra und am 19. Juli in Miltitz errang der Nordstern zwei wertvolle 2. Preise, die nächste Klubversammlung findet am Mittwoch den 19. August statt; das Stiftungsfest wird diesesmal im internen Kreise gefeiert.

Im Auftr. Louis Gehrig, Ehren-Vors.
Fahrprogramm für August: Sonntag den 16. 2 Uhr Ausflug nach Großstädteln, ab Tauchnitzbrücke. Sonntag den 23. vormittags, Streckenbesetzung Dauerfahrt Zittau—Leipzig. Nachmittags nach Bösdorf, zum dortigen Verein. Mittwoch den 26. abends 8 1/2 Königsstraße 15, Bez.-Abendausfahrt nach Baalsdorf. Sonntag den 30. nachmittags 2 Uhr ab Tauchnitzbrücke nach Zöbiger, Dammhirsch.
Die Fahrwarte Engert und Böneft.

Radfahr-Klub „Styria“ Leipzig-Gohlis. Klublokal, Restaurant „Kaiser Friedrich“. Sonntag den 30. August cr. findet das zweite Stiftungsfest, verbunden mit Sommerfest, bestehend in Garten-Konzert, Preiß-Schießen, Tombola und großem Ball statt. Alles Nähere besagt das Programm. Die lieben Kameraden vom Bezirk werden hiermit gebeten, uns recht zahlreich mit ihrem Besuch zu beehren, wir werden alles aufbieten, das Fest zu einem glanzvollen zu gestalten. Also nochmals liebe Kameraden, am 30. August ist die Losung: Auf zum 2. Stiftungsfest der Styria nach dem „Kaiser Friedrich“ L.-Gohlis.
„All Heil!“ Friedrich Wanderlich, Vorsitzender.
Walter Falke, Schriftführer.

R.-V. „Teutonia“ Leipzig, 1891. Große Erfolge hat unser Verein in diesem Jahre aufzuweisen, gelang es doch unserer Mannschaft und zwar den Herren Frz. Hiemann, P. Winkler, H. Pönitzsch, F. Gräfe und Carl Gondeck, die Meisterschaft des Bezirks Leipzig, sowie die Meisterschaft des Sächs. Radfahrer-Bundes in ganz überlegener Weise zu gewinnen. Diese beiden Siege sind umso höher anzuschlagen, als diese beiden Rennen hervorragende Konkurrenten aufzuweisen hatten. Desgleichen gelang es unserm Meisterfahrer Frz. Hiemann die Meisterschaft des Bezirks Leipzig, sowie des Sächsischen Radfahrerbundes gegen sehr tüchtige Fahrer erfolgreich zu verteidigen und zu behaupten. Aber auch unser Meisterfahrer Paul Winkler holte sich in diesem Jahre die Meisterschaft des Bezirks Leipzig über 50 km., wobei Franz Hiemann den 2. Platz belegte. Es wird dies ein Ansporn für unsere jüngeren Fahrer sein, dieser unserer 1. Mannschaft nachzueifern. Nachstehend geben wir unsern Tourenplan für Monat August 08 bekannt: Start Johannisplatz, 16. Aug. früh 7 Uhr Taucha-Gewinneberg. 23. Aug. nach Kühren, früh 6 Uhr. 26. Aug. nach Baalsdorf, abends 1/2 9 Uhr (Königsstr.). 30. Aug. nach Waldheim-Kriebstein, früh 1/2 5 Uhr. Tourenpläne stehen Interessenten gern zur Verfügung. Zu Ausfahrten usw. Gäste herzlich willkommen.
„All Heil!“ Karl Zehe, I. Schriftführer.

Bezirk Leisnig.

R.-V. „Adelheid“ Schönherstädt. Bundesangehöriger Verein, gegr. am 25. Oktober 1906. Vereinslokal: Gasthof zur wilden Sau, Schönherstädt. Jeden Sonnabend nach dem 1. im Monat Versammlung. Alle Schriftstücke sind an den jetzigen Vorsitzenden, Herrn Karl Goldammer Gersdorf, Bez. Leipzig zu richten, nicht wie bisher an Hermann Schatz, Schönherstädt. Die nächste Versammlung findet Sonnabend, den 5. September cr. statt, und werden alle Mitglieder gebeten, vollzählig zu erscheinen. „All Heil!“
Paul Zillmann, Schriftführer.

R.-V. „Adler“, Leisnig, hält sein 18. Stiftungsfest am 30. August cr. im Schützenhaus zu Leisnig ab, wozu sämtliche Vereine sowie Einzelfahrer dem S. R.-B. angehörend, herzlichst eingeladen sind. Einen genußreichen Abend versprechend, grüßt mit „Sachsen Heil“ der Gesamtvorstand.

Bezirk Pleißenthal.

R.-V. Radlerlust Chursdorf und Umgegend. Genannter Verein hält Sonntag den 27. Sept. cr. sein diesjähriges Herbstvergnügen, verbunden mit Ball und Reigenfahren ab und ladet alle Bundes- und Sportskameraden schon im Voraus kameradschaftlich ein.
Mit echt „sportlichem Gruß“ Rich. Hesse, I. Vors.

Bezirk Rochlitz.

R.-V. Saxonia, Stein und Umgegend. Gegründet 1903. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal: Gasthof Stein. Versammlung: Jeden letzten Sonntag im Monat. Zweck: Pflege des Reigen- und Wanderfahrens, sowie geselliges Beisammensein. Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Schriftstücke zu richten an den Vorsitzenden. Mit sportlichem „All Heil!“
R.-V. „Saxonia“ H. Berndt, Vors.

Bezirk Wurzen-Grimma.

R.-V. Germania, Gerlichshain. Bundesangehöriger Verein. Nochmals wird hiermit darauf hingewiesen, daß am 23. August 1908 beim Bundeswirt Gustav Conrad unser 7. Stiftungsfest, verbunden mit Preiskorso stattfindet, wozu die werten Bundeskameraden herzlichst eingeladen sind.

Programm: 4—5 Uhr Empfang der Gäste im Restaurant zur Eisenbahn. 5 Uhr Preiskorso durch den Ort. (Nur wertvolle Preise kommen zur Verteilung.) 8 Uhr Reigenfahren des festgebenden Vereins und der sich meldenden Vereine. 9 Uhr Preisverteilung. Ball bis 1 Uhr.

Ausschreibung zum Preiskorso: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Unter 8 Mann wird nicht gewertet. Mit sportlichem Gruß „All Heil!“
Willy Polster I. Vors. Hans Conrad, I. Schrift.

Bezirk Zittau.

P.-V. Herwigsdorf bei Zittau. Bundesangehöriger Verein. Monats-Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat im Gasthaus „Zum Güthen“ Zuschriften sind an den Vorsitzenden Herrn Otto Böhmer, Ober-Herwigsdorf zu richten. Die nächste Zwischen-Versammlung findet Mittwoch den 19. August cr. in Wolfs Gasthof in Scheibe statt. Die nächste Monatsausfahrt findet Sonntag den 16. August, nach Lauba bei Ostritz zum Korfahren statt. Abfahrt früh punkt 11 Uhr vom Gasthof Zum Güthen.
Mit sportlichem „All Heil!“

Richard Gundel, I. Schrift.

Bezirk Zwenkau.

R.-V. Bundesstern, Großstädteln. Bundesverein des S. R.-B. Sitz und Vereinslokal: Großstädteln, „Feldschloß“. Briefadresse: Ernst Stichel Großstädteln 21. Monatsversammlungen finden regelmäßig jeden 2. Sonnabend im Monat statt. Allen werten Vereinen und Bezirkskameraden der Bezirke Leipzig und Zwenkau zur Kenntnis, daß die nach Großstädteln angesetzte Lampenausfahrt, am 2. September cr. unsererseits nach Gaschwitz „Centralhalle“ verlegt worden ist und bitten allerseits sich diesen Tag zu reservieren. Gleichzeitig geben wir bekannt, daß unser 4. Stiftungsfest Sonntag, den 11. Oktober 08 im Feldschloß Großstädteln stattfindet (irrtümlicherweise ist solches im Handbuch des Bezirkes Leipzig für Sonnabend den 17. Okt. vermerkt). Alles Weitere darüber besagen die vorhergehenden Einladungen. Mit „Sachsenheil“

Ernst Stichel, Vors.
Fahrausschuß des R.-V. Bundesstern Leitung: Arthur Stichel. Sonntag, den 16. August cr., früh 6 Uhr findet auf der Strecke, Schießgraben-Borna und zurück, ein Rennen für die B.-Klasse (Erstlinge und noch nicht plazierte Fahrer) statt. Nennungsschluß und Auslosung, Sonnabend den 15. beim 1. Fahrwart.
Mit Gruß „All Heil!“ Arth. Stichel, Leitung.

R.-V. Pulgar und Umg. Bundesangehöriger Verein, erlaubt sich die geehrten Vereine, Bundes- und Sportskameraden zu seinem am 23. Aug. cr. stattfindenden Herbstvergnügen mit Ball, im Gasthof „zum Deutschen Kaiser“ in Pulgar freundlichst einzuladen.
Mit sportlichem Gruß „All Heil!“
B.-V. Pulgar u. Umg. O. Schmidt, Vors.

Bezirk Zwickau.

R.-V. Wanderfalken, Zwickau i. Sa. Bundesverein des S. R.-B. Versammlung am 7. August 1908. Nach erfolgter Aufnahme von 2 neuen Mitgliedern erstattet der 2. Vorsitzende Bericht über das Bundesfest in Zittau, welches als vorzüglich gelungen bezeichnet werden kann. Sodann wird der daselbst beim Korfahren in Sparte A errungene 3. Preis überreicht.

Nächste Versammlung am 21. August ca., abends 1/2 9 Uhr in der „Römerhalle“. Gleichzeitig werden die Mitglieder zu der am 19. ds. Mts. in Culitzsch stattfindenden Bezirksversammlung eingeladen. Gemeinsame Abfahrt 1/2 9 Uhr abends von der Centralhalle. Vollzähliges Erscheinen nötig.
I. A. Erwin Kux.



Eisemann's

Spezial-Zündkerze

mit

Platin-Spirale,

Best bewährte Kerze für Batterie- und Magnetzündung, ermöglicht leichtes An-kurbeln und gewährleistet gleichmäßig gute Zündung selbst bei schwacher Stromquelle.

ERNST EISEMANN & CO. STUTTGART.

Rundschau.

Industrie.

Nürnberg-München-Nürnberg. 14. Juni 1908. Das Rennen wurde in diesem Jahre zum zweiten Male ausgefahren und war offen für alle nationalen und internationalen Herren- und Berufsfahrer. Von ersteren beteiligten sich in der Klasse B 49 von letzteren in der Klasse A 55; insgesamt 104 Teilnehmer. Die Straßen waren infolge des kurz vorher niedergegangenen Regens sehr aufgeweicht und die Strapazen für die einzelnen Fahrer aufs Höchste gestiegen. Dieser Umstand brachte es auch mit sich, daß nur 11 Herren- und 13 Berufsfahrer die Strecke ganz beendeten. Der Sieger Herr Gustav Schönweiß aus Stein bei Nürnberg, legte die 366 km lange Strecke in 15 Stunden 3 Minuten zurück, welches Resultat eine Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 24,04 km pro Stunde ergibt. Den zweiten Preis errang Herr Hofmann. Beide Fahrer benutzten ein Fahrrad der weltberühmten Marke Mars; ebenso wurde der 5. Preis in Klasse A und noch der 3. Preis in Klasse B auf Marsrädern gewonnen.

Rund um Wien. 5. Juli 1908. Dieses Rennen, welches großes Interesse bei der gesamten Wiener Sportwelt erweckte, fand am 5. Juli statt. Die ganze Strecke war 188 km lang und auch hier fuhr der Sieger, Herr Holly-Wien, ein Marsrad. Herr Holly dürfte für Wien einer der bekanntesten Fahrer sein, welcher vor einigen Jahren unter anderem sich auch an den Rennen gelegentlich der olympischen Festspiele in Athen beteiligte. Bei dem Rennen wurde auch der 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10. und 12. Preis auf Rennmaschinen Modell Mars-Rekord gewonnen.

Rund um Elsaß. Diese Dauerfahrt veranstaltete am 5. Juli 1908 der Gau 6 des D. R.-B. und es hatten sich insgesamt 24 Fahrer gemeldet. Sieger wurde Herr Emil Berbach, Schiltigheim, der die 255 km lange Strecke in 9 Stunden 39 Minuten fuhr und somit eine Durchschnittsgeschwindigkeit von etwa 27 km pro Stunde entwickelte. Es war dies ein ganz unerwartetes Resultat und Herr Berbach traf am Ziele eine Stunde früher ein, als man im günstigsten Falle den Ersten erwartete. Auch diesen Sieg konnte die Marke Mars an sich bringen.

Bromberg: „Der große Preis von Bromberg“, ein Rennen, welches eine Stunde währte, wurde am 5. Juli ausgefahren und von Herrn Georgé, Berlin, gewonnen, welcher ein Marsrad benutzte. Am gleichen Tage fand in Bromberg auch ein 20 km-Rennen statt, in welchem ebenfalls Herr Georgé Erster und Herr Müller, Berlin, Zweiter auf Mars wurde.

Die „**Fliegermeisterschaft von Westfalen**“ wurde am 5. ds. Mts. in Münster in Westfalen ausgefahren und sah Herrn Schürmann auf einer Mars-Rekordmaschine als Sieger.

Das Jahr 1908 bedeutet eine Wiederauferstehung für den deutschen Straßenrennsport! Damit war nun der Pneumatic-Industrie die günstigste Gelegenheit geboten, die Güte ihrer Erzeugnisse aufs neue zu beweisen und alle Welt war auf den Ausgang dieses, die weitesten Kreise interessierenden Wettbewerbes gespannt. Als einwandfreier und überlegener

Sieger ist aus diesem Kampfe der **Excelsior-Pneumatic** mit weitem Vorsprung hervorgegangen und hat damit zur Evidenz bewiesen, daß derselbe auch noch heute seinen alten guten Ruf als bester Tourenreif mit vollem Recht behauptet. Tatsachen sollen als Reklame dienen. Unsere Erfolge sprechen für unser Fabrikat! Excelsior-Pneumatic hat in diesem Jahr die großen Fernfahrten Wien-Berlin, Rund um Wien, Harzrundfahrt, Quer durch Holstein gewonnen — das ist Tatsache. Bei Basel-Cleve gingen sogar von den neun ersten Preisträgern sechs auf Excelsior-Pneumatic durchs Ziel — das ist auch Tatsache!

Dies alles sind so überzeugende Erfolge, wie sie eben nur ein Fabrikat erzielen kann, welches weit über den allgemeinen Durchschnitt herausragt. An Bewunderern dieser hervorragenden und einen Rekord bedeutenden Leistungen hat es nun auch in der deutschen Sportgemeinde nicht gefehlt und die Fabrikantin des Excelsior-Pneumatic, die Hannoverische Gummi-Kamm-Co., A.-G., Hannover-Limmer, läßt durch uns allen Verehrern für das bewiesene Interesse, sowie für die vielen eingelaufenen Glückwünsche den besten Dank aussprechen mit der Zusicherung, daß sie auch weiterhin unermüdet an der Vervollkommnung des Excelsior-Pneumatic arbeiten wird, um demselben nach wie vor seine dominierende Stellung als Tourenreif auf dem Weltmarkte zu bewahren!

Steglitz. Bei günstiger Witterung wurde am vergangenen Sonntag die bedeutendste Veranstaltung im Radrennsport, die 100 km Weltmeisterschaft von dem Dauerfahrer Fritz Ryser überlegen gewonnen. Im geschlagenen Felde befanden sich: M. Bedell-New-York, E. Bruni-Paris, B. Demke-Berlin, V. Faxoe-Kopenhagen, G. Parent-Paris, K. Rosenlöcher-Dresden, R. Scheuermann-Breslau, A. Stellbrink-Berlin und A. Vanderstuyft-Ypern. Seit nahezu 10 Jahren strebt Ryser nach Lorbeeren auf dem Zement; aber heute sollte ihm die höchste Ehre zu Teil werden, die ein Rennfahrer überhaupt erringen kann. Zirka 20000 Zuschauer umsäumten die Bahn und brachten dem neuen Weltmeister wohlverdiente Ovationen dar, als er mit dem Kranze und der Meisterschaftsmedaille geschmückt, auf seinem leichtlaufenden Brennaborrad die übliche Ehrenrunde fuhr.

Wie uns ein Telegramm berichtet, war der Ausgang der alljährlich ausgefahrenen Radfernfahrt „Quer durch Holstein“ (255,2 km) ein neuer Triumph für die Marke **Brennabor**. Der Gewinner der diesjährigen Fahrt, eine in den Kreisen der norddeutschen Amateurrennfahrer bestbekannte Persönlichkeit, benutzte diese rühmlichst bekannte Marke und ging zum zweiten Mal als Sieger hervor.

Das größte Ereignis der diesjährigen Rennsaison die Weltmeisterschaften 1908 brachte der Firma **Dürkopp & Co., A.-G.**, Bielefeld wiederum glänzende Erfolge. Die allgemein beliebte, leichte, stabile Rennmaschine Dürkopp tat sich auch hier wieder besonders hervor. Vanderstuyft schlug auf diesem Rade in der 100 km-Meisterschaft Parent, Scheuermann, Stellbrink und Rosenlöcher. Im Vorlauf des Tandemrennens schlugen Rüdell-Pawke auf Dürkopp überlegen Vandenborn-Peter. Im Vorgabefahren werden Peter, Martin und Bettinger von Rüdell auf Dürkopp geschlagen. Außer diesen vielsagenden Erfolgen ging diese ideale einzigartige

„**Trainer**“, rein türkische **Qualitäts-Cigarette**

No. 3 4 5

Preis: 3 4 5 Pfg. d. Stek.

— **Bundes-Cigarette des S. R.-B.** —

Nur echt mit Firma: **Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“**, Inh. Hugo Zietz, Dresden.

Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich gemacht.

Engros-Vertrieb für die Bundes-Cigarette durch: **Otto Weißwange, Leipzig**, Bayrische Str. 6.

moderne Rennmaschine am letzten Sonntag bei folgenden Rennen als Sieger durchs Ziel: Wien: Kaiser Jubiläums-Gruppen-Fahren (50 km), Meisterschaft von Brandenburg, Preis von Rathenow (40 km), Bahnmeisterschaft Hannover-Mühlenschenke 10 km Führungspreis und Sieger, Rheindahlen: Großer Sommerpreis, 15 und 20 km Match Spandau, Senlis: Hauptfahren und Prämiensfahren. Nur ein Urteil herrscht über dies großartige Rad. Alle sind in ihren Erwartungen weit übertroffen und des Lobes voll. Wer auf eine wirklich moderne leichte und dabei doch äußerst stabile Maschine reflektiert, verlange sofort illustrierten Prospekt direkt von der Fabrik oder von den Vertretern derselben.

Sämtliche Rennen auf Dürkopp. In Brandenburg a. H. kamen am 2. des Mts. drei Dauerrennen zum Austrag, die am 3. Fortsetzung fanden. Sämtliche Rennen wurden auf Dürkopp gewonnen. Es ist recht bezeichnend für die hervorragende Stellung dieser Marke daß in Brandenburg, wo die Fahrradindustrie zu Hause ist, keine heimische Marke zur Geltung kam.

Die beiden Weltmeisterschaften, die am letzten Sonntag in Steglitz zum Austrag kamen und nach Jahren zum ersten Mal wieder in Deutschland stattfanden, hatten einen außerordentlichen Erfolg. Vor mehr als 20000 Zuschauern spielten sich diese klassischen Wettkämpfe ab, die von allen Nationen heiß umstritten wurden. Sieger in der kleinen Weltmeisterschaft war der Däne Ellegard, der bereits früher wiederholt den Weltmeisterschaftstitel erringen konnte, während in der Weltmeisterschaft über die große Strecke (100 km hinter Schrittmacher) der Schweizer Ryser siegte. — Beide Fahrer hatten ihre Maschinen mit **Continental-Pneumatic** montiert, dem sie wegen seiner Güte ihre Chancen in den Weltmeisterschaften anvertrauten, und der das in ihm gesetzte Vertrauen somit rechtfertigte. — Den großen Erfolge die der Continental-Pneumatic schon in diesem Jahre zu verzeichnen hat, reihen sich diese beiden neuen glänzenden Siege würdig an.

Über die Güte des **Continental-Gleitschutz** legen ein beredetes Zeugnis die vielen freiwilligen Anerkennungs-schreiben ab, welche die Continental-Compagnie von allen Seiten ihrer Kundschaft erhält. Einer ihrer Kunden schreibt: „Obgleich kein großer Freund von den zahlreichen Anerkennungs-schreiben, muß ich Ihnen heute doch ein solches senden. Mit der Durchsicht meiner Autobücher vom 1. Juli 1907 bis 1. Juli 1908 beschäftigt, teile ich Ihnen mit, daß ich mit meinem 30 HP Wagen, 1300 Kilo schwer, genau 16504 km zurückgelegt habe. Diese Jahresleistung haben drei Ihrer Reifen großartig überstanden, und muß ich über diese Leistung Ihnen meine Anerkennung mitteilen.“

Hochachtungsvoll
von A.

Ähnlich lautende Zeugnisse hat die Continental-Compagnie auch von vielen Teilnehmern der Prinz-Heinrich-Fahrt erhalten, welche ihre Chancen in diesem großen Touren-Wett-wettbewerb dem Continental-Pneumatic anvertraut hatten.

Einen neuen großen Erfolg erzielte die Continental-Compagnie in der am 19. Juli stattgefundenen Eifel-fahrt, in der nicht allein der heißumstrittene Wanderpreis auf einem mit Continental-Pneumatic montierten Wagen, sondern 5 von 8 Klassen auf „Continental“ gewonnen wurden.

Magnet-Motorrad bei der Eifel-fahrt des Gau IV. Rhein-land der D. M. V. Wiederum schnitten die Magnet-Fahrer glänzend ab. In der Klasse II. für Motorräder bis 3½ PS erzielte unter 67 Konkurrenten Herr Gustav Vossen, Aachen, auf Magnet 3½ PS den I. Preis in der Bergprüfung hinter Gemünd und wurden ferner in der Gesamt-Klassierung von den Magnet-Fahrern den IV., V. und VII. Preis gewonnen, sodaß also von Neuem nicht allein die große Zuverlässigkeit der Magnet-Motorräder dokumentiert wurde, sondern auch wiederum der Beweis, daß an Kraft-Entfaltung und Berg-steigefähigkeit das Magnet-Motorrad 3½ PS 1 Cyl, uner-reicht dasteht.

Herr Gustav Vossen, Aachen, gewann somit den von der Motorenfabrik Magnet ausgesetzten Magnet-Preis für beste Leistung sowohl im Gesamt-Ergebnis, wie im Berg-rennen anlässlich der Prüfungsfahrt durch die Eifel, welche durch die große Zahl der Beteiligung und die außerordent-liche Anteilnahme seitens der Bevölkerung zu einem Ereignis von weit mehr als lokaler Bedeutung geworden ist.

Anlässlich des in der Zeit vom 7. bis 11. Aug. in Bremen stattfindenden 25. Bundestages des Deutschen Rad-fahrer-Bundes, sowie des am 1. bis 4. Aug. in Zittau statt-findenden 17. Bundestages des Sächs. Radfahrer Bundes, hat die **Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G** in Frankfurt a. M. je einen hochfein ausgeführten silbernen Pokal als Ehrenpreis gestiftet, was wir hiermit allen Sports-freunden bekannt geben.

Der Kreis der Anhänger von **Peters Union-Ledergleit-schutz-Reifen** erweitert sich von Tag zu Tag, so daß die Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter in Frankfurt a. M. nur mit großer Anstrengung alle ein-laufenden Ordres erledigen kann. Die Fabrik ersucht uns daher bekannt zu machen, daß alle diejenigen, welche in der nächsten Zeit Peters Union-Ledergleitschutz zu kaufen beabsichtigen, möglichst frühzeitig ihre Aufträge erteilen.

Ein schon längst überwundener Standpunkt sind die bis-herigen Holzwaschmaschinen, weil darin die oft sehr teure Wäsche furchtbar gerieben und angegriffen wird. In der **Dampfwaschmaschine System „Krauß“** wird der Schmutz der Wäsche durch das Durchströmen des Dampfes spielend gelöst und somit die Wäsche gründlich gereinigt und des-infiziert, d. h. alle Krankheitskeime, welche die Leibwäsche aufnimmt, werden vernichtet. Die starke Reibung fällt weg und das Drehen der Maschine System „Krauß“ kann ein Kind verrichten. Mit Bezug auf die teuren Löhne, auf Schonung der Wäsche, Ersparnis an Seife und Feuerungs-material sind 50% Gesamtersparnis nicht überschätzt. In Konstruktion und Dauerhaftigkeit steht die Dampfwasch-maschine konkurrenzlos auf höchster Stufe. Die Firma Ferdinand Dannemann, Leipzig, Universitätsstraße 22—24 hat solche stets am Lager und versendet Preisliste gratis und franko.

Briefkasten.

E. Ranft, Dresden: Besten Dank für frdl. Mitteilungen.
H. Friedrich, L.-Gohlis: Wir werden versuchen, Ihren Anregungen nachzukommen, Anfang ist bereits gemacht.

Bundesmützen

à M. 2.25, in Atlas M. 3.25, in bester Ausführung.

Heinrich Padberg, Mützenfabrik, Dresden-N.

Luisenstr. 70. — B.-M. 8932.

Jagdrad 1908!

Die feinste deutsche Marke!

Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Hauptkatalog, welcher ausser **Fahrrädern, Motorfahr-zeugen, Nähmaschinen und Haus-haltungsmaschinen** eine aussergewöhn-lich grosse Auswahl in **allen Fahrrad-zubehör- und Bestandteilen** sowie Sportartikel enthält.

Wir bieten beim Einkauf die grössten Vorteile!

**Deutsche Waffen- und Fahrrad-Fabriken
Kreienzen 57.**



W. C. Brunschwig

Der Frauen Ideal und ihre stille Liebe, das Ziel ihrer Wünsche, ist

Dannemanns Waschmaschine System „Krauss“

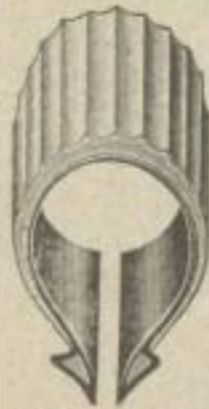


die ohne splitterndes Holzwerk, ohne zerstörende Reibung auf Riffeln, in wenigen Stunden die sonst tagelang dauernde Wascharbeit überraschend leicht, schnell und schonend bewältigt.

Ferdinand Dannemann,
Leipzig I.
Universitätsstraße 22/24.

System „Krauss“, die beste, weil glatte, polierte Trommelflächen, bequemen Trommelverschluß, leicht zu reinigen.

... Preislisten gratis ...



Billige Pneumatiks
ohne Marke, sowie Export, Brunonia, National, Continental, Excelsior, Hutchinson, Peters Union.

Zubehörteile
Rahmen, Sattel, Lenker, Ketten, Pedale, Glocken, Laternen, Pumpen, Reparaturgabeln, Stahlrohre etc.

Wringmaschinen
Nur erstklassige Ware, aber spottbillig.

Braunsch. Gummi-Export, Braunschweig.
Lieferung nur an Händler. Katalog gratis u. franko.



**Radfahrer - Station!
Hotel Ratskeller.**

Besitzer: Paul Zaumseil, Falkenstein i. V.

Alt renommiertes, sehr komfortable eingerichtetes Hotel, an bester Lage, Mitte der Stadt gelegen. Elektrisches Licht, nur gut gepflegte Biere und Weine, gute bürgerliche Küche, gute Betten, prompte Bedienung.

Größter Aufbewahrungsort für Fahrräder.

10 Minuten vom Bahnhof.

Fernsprecher Nr. 215.

Historisches Museum der Völkerschlacht und Zeit Napoleons I.
Gasthaus Napoleonstein

(Haltestelle der Großen Leipziger Straßenbahn)

Beliebter historischer Ausflugsort

in unmittelbarer Nähe des Napoleonsteins, des im Bau begriffenen Völkerschlachtdenkmal, sowie d. Südfriedhofs gelegen.

Schöne große Gasträume u. Gesellschaftszimmer.

Herrlicher Konzertgarten — Kinder-Spielplatz.

Joh. Phil. Bertsch.

Abziehbilder für Fahrräder **A.B. CRAMER**
LEIPZIG 159
Abziehbilder-Fabrik

Panther-

Fahrräder

== sind unverwüsthlich. ==

Mehrumsatz gegen 1905
ca. 14000 Fahrräder

Pantherwerke A.-G., Braunschweig.

Brunsviga-

Fahrräder



Vornehmer Bau! Feinste Ausstattung!

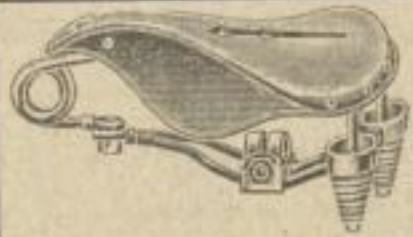
Möve und Orion
Fahrräder
Neue Modelle !!

Vertreter gesucht!

Kataloge gratis!



Walter & Co., G. m. b. H., Mühlhausen i. Th.



Jede gewünschte Federung sofort einstellbar.

Preis email. M. 7,—
vernick. M. 7,75

Verblüfft

Man verlange Katalog 1908

ist jeder Radfahrer von der Wirkung unserer

**luftlos-elastischen
Bereifung und
Gerisch Reguliersättel**
Gebr. Gerisch, Chemnitz i. S.

Weinwirtschaft Hugo Krause

Weingroßhandlung

Leipzig — Burgstraße 19.

Vorzüglihe Küche Kleine Preise.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Radfahrer-Banner u. Standarten,
Emalle - Abzeichen, Bannernägel, Fest-
abzeichen, Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.
Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

Gegr.
1857.

Neuer Gasthof

Paunsdorf-Leipzig

Friedr. Quedenfeld, Bundeswirt, empfiehlt den geehrten Bundeskameraden seine sämtlichen Lokalitäten. Anerkannt gute Küche u. bestgepflegte Biere u. Weine. — Großer Ballsaal u. schöner staubfreier Garten mit Kolonnaden u. Kegelbahn z. Abhaltg. v. Vereinsfestlichkeiten sehr geeignet.

Vereins-Abzeichen Dutzend von 70 Pfg. an.
Postkarten ernst und heiter für Radfahrer.

Theaterstücke, Couplets, Liederbücher. Vereine erhalten Muster z. Ansicht, wenn Vereinsstemp. beigelegt ist.

Rauh & Pohle, Leipzig 109.

„Sie strafen sich selbst“

wenn Sie Ihre **Fahrräder** und **Zubehörteile**, Näh-, Wasch-, Wring-, Mangel-Maschinen und **Geldkassetten** nicht b. mir kaufen



Ausführung aller Reparaturen an **Fahrrädern** jeden Systems. **Vernickeln und Emaillieren** — gut, billig. Grosses Lager von Ersatzteilen mit denen jedermann selbst viel Reparaturen ausführen kann.

Preisliste gratis und franko. Mitglieder d. Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise. **Teilzahlung gestattet.**

„Glück Auf“, **Fahrrad-Werke**, Oberschaar No. 40 bei Freiberg.



**„Pinnerol“
Gummilösung**
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.

Chemische Fabrik **L. Pinner**,
Berlin N., Exercierstraße 18.

Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannter hochfeiner Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen - Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.



Emalle - Abzeichen

Ehren- und Festzeichen, Bannernägel etc.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Theater- und Masken-Kostüme

verleiht billigst

August Kitzing, Inh.: O. Schaal,
Leipzig, Kurprinzstraße 22 I.
Telephon 10256.



BAND-EMAIL-U. METALL- VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.



WILHELM HELBING

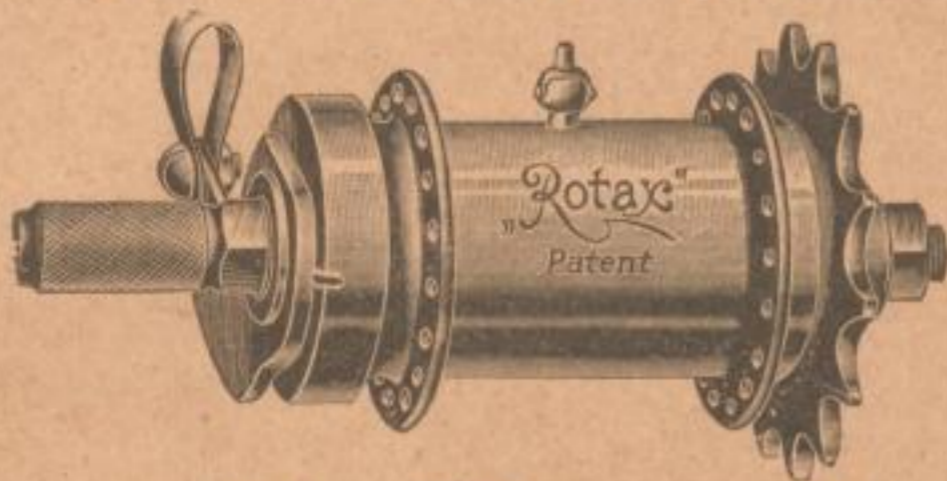
Vereinsabzeichenfabrik
Fernsprecher 7621. LEIPZIG Dorotheenstr. No. 9.



Sonntags
von 6 Uhr an
Grosser

Mittwochs
von 8 Uhr an
Ball.

Aufsehen erregend sind die Erfolge, welche



ROTAX

die Krone der Freilaufnaben

aufzuweisen hat.

Neueste Siege:

Bei der Freilauf-Prüfungsfahrt der S.-W.-Bezirke des Sächs. Radfahrerbundes erhielt „ROTAX“
Goldene Medaille und Ehrendiplom.

Bei der Zuverlässigkeitsfahrt Nürnberg—München—Nürnberg wurden in der Klasse der Berufsfahrer der
2., 4., 5., 9., 10. und 11. Preis

auf „ROTAX“ gewonnen.

Bei der Fernfahrt Wien—Berlin errang „ROTAX“ den **2. und 8. Preis.**

Bei der Fernfahrt Saarlouis-Metz-Saarlouis in Gruppe der Berufsfahrer den
1., 2., 3., 4., 5. und 7. Preis.

Die glänzendste Bestätigung ihres Weltrufes!

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.

Rennbericht vom 9. August 1908.

Magdeburg.

Großer Preis von Magdeburg.

(100 km Rennen hinter Motorschrittmachern).

Erster: A. Schipke auf Brennabor.
Zweiter: P. Dickentmann auf Brennabor.
Dritter: T. Hall auf Brennabor.

Hauptfahren Erster: W. Techmer auf Brennabor.
Prämienfahren Erster: W. Techmer auf Brennabor.

Hannover.

Großer Preis von Hannover.

(100 km Rennen hinter Motorschrittmachern).

Zweiter: Br. Demke auf Brennabor.
Vor Salzmann und dem Weltmeister Robl.
Prämienfahren. Erster: O. Peter auf Brennabor.
Handicap. Erster: Br. Wegener auf Brennabor.
Vorgabefahren. Erster: O. Peter auf Brennabor.

Antwerpen. Stundenmatch Verbist-Vanderstuyft.
Sieger: Karel Verbist auf Brennabor.

Münster. Großer Westfälischer Steherpreis (Rennen hinter Motorschrittmachern über 40 und 60 km).
Erster in beid. Läufen: A. Stellbrink auf Brennabor.
Zweiter " W. Ebert auf Brennabor.
Dritter " W. Mauß auf Brennabor.

Forst i. Laus. Goldene Armblinde von Forst. (Stundenrennen hinter Motorschrittmachern).
Erster: A. Schulze auf Brennabor.

Plauen i. V. Mitteldeutsches Derby (1 Lauf über 25 km).
Erster: Weltmeister Fr. Ryser auf Brennabor.
Zweiter: Fr. Theile auf Brennabor.

Treptow-Berlin. 75 km Dauerrennen in 3 Läufen.
Erster: H. Przyrembel auf Brennabor.
Zweiter: J. Stol auf Brennabor.

Hauptfahren. Erster: H. v. Natzmer auf Brennabor.
Bochum. 50 Kilometer Straßenrennen des Gau 3 vom Deutschen Radfahrer Bund.
Erster Preis auf Brennabor.

Waßenberg. Großer Sommerpreis (50 km Rennen hinter Motorschrittmachern).
Erster: J. Niederau auf Brennabor.

Die glänzenden Eigenschaften der von den Siegern benutzte Marke, wie spielend leichter Lauf und überlegene Haltbarkeit aller Einzelteile, ließen obige Fahrer siegen auf dem besten Rade der Welt

Brennabor.

Harzrundfahrt.

TORPEDO

wie immer

allen voraus!

Unter den **19 Ersten** gingen **17 Fahrer** auf **Torpedo** über das
Band, darunter auch der

Erste u. Zweite.

Dieses Ergebnis beweist wiederum die entschiedene Überlegenheit gegenüber der
starren Nabe!

Erfolg reiht sich an Erfolg

nach den Siegen der Torpedo in:

Basel — Cleve	Erster auf Torpedo
Latum — Münstereifel — Latum	Erster auf Torpedo
Hannover - Celle — Schwarmstadt — Hannover	Erster auf Torpedo
Nürnberg — München — Nürnberg (Klasse A)	Erster auf Torpedo
Nürnberg — München — Nürnberg (Klasse B)	Erster auf Torpedo
Bremen — Hannover — Bremen	Erster auf Torpedo
Rund um Dresden	Erster auf Torpedo
Rund um Elsaß	Erster auf Torpedo
Wien — Berlin	Erster auf Torpedo

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke
Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.

General-Vertreter für Königreich Sachsen, Schlesien und Thüringen:
Ferd. Breilmann, Dresden-A., Lüttichaustr. 32.